



Gemeinderat

G E M E I N D E H E R I S A U

Rechenschaftsbericht 2023



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung und Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Herisau, März 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
1 Gemeinderat	6
2 Finanzielle Übersicht.....	7
3 Allgemeine Verwaltung	8
4 Hochbau / Ortsplanung.....	17
5 Schule	25
6 Soziales	34
7 Volkswirtschaft	50
8 Technische Dienste	65
9 Finanzen	78
10 Tiefbau / Umweltschutz.....	91
11 Sport.....	105
12 Anhang.....	109

Vorwort

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Der Gemeinderat legt Ihnen den Rechenschaftsbericht 2023 zur Kenntnisnahme vor. Er berichtet über das Erreichen der im Voranschlag gesetzten Leistungsziele. Zusammen mit der Jahresrechnung 2023 bietet er eine umfassende, gute Übersicht über die vielfältigen Leistungen der Gemeinde und die damit verbundenen Kosten.

Aus politischer Sicht war 2023 ein spannendes Jahr. Die Volksabstimmung zur Gemeindeordnung bildete den Abschluss eines mehrjährigen Prozesses. Die Gesamterneuerungswahlen sowie der Abschluss und Neubeginn der Legislaturen brachten Veränderungen mit sich.

Gesellschaftlich durfte im ersten vollständig pandemiefreien Jahr festgestellt werden, dass sich das Leben in Herisau wieder weitgehend erholt hat. Vereine und Veranstaltungen haben wieder zum "courant normal" gefunden. Der Wettergott war den gut besuchten Anlässen des Jahrmarktes, Silvesterchlausens und dem BIGNIK besser gesonnen als dem Usegstuehlet, das wegen dem schlechten Wetter leider abgesagt werden musste. Dies sind wichtige Anlässe, die Herisau auch nach aussen positiv wahrnehmen lassen und auch viel Besuchende anlocken.

Am Bahnhof wurden die Arbeiten des Kantons zur Verlegung des Strassenknotens weitgehend abgeschlossen und auch die Ausführungsplanung für die nachfolgende Etappe für den neuen Bushof mit Bahnhofplatz der Gemeinde und der Schweizerischen Südostbahnen lief auf Hochtouren. Die konkreten Arbeiten dieser Etappe sollen im Frühling 2024 beginnen.

Das breite Engagement für eine Vernehmlassung zum Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) Nationalstrassen des Bundes betreffend Zubringer Appenzellerland (Nationalstrasse N25) wurde vom Bundesrat teilweise gehört. Im Sommer hat das Bundesamt für Strassen ASTRA eine Korridorstudie für einen Zubringer Appenzellerland gestartet; Ende 2024 sollen Ergebnisse erwartet werden können.

Insgesamt blickt der Gemeinderat deshalb auf ein positives Jahr zurück. Er bedankt sich bei allen Privaten und Vereinen, die sich positiv für unser Dorf einsetzen, aber auch bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz. Gemeinsam haben sie dazu beigetragen, dass Herisau als attraktiver Arbeits-, Lebens- und Wohnort einen weiteren Schritt vorwärts gemacht hat.

Abschliessend ist formell für den vorliegenden Rechenschaftsbericht darauf hinzuweisen, dass Aufgabenbereiche, welche einen Saldo von mehr als Fr. 40'000 aufweisen, als Untertitel aufgeführt sind. Die restlichen Aufgabenbereiche unter diesem Betrag sind nicht verzeichnet und mit folgendem Symbol gekennzeichnet: ○

Im Namen des Gemeinderates

Max Eugster, Gemeindepräsident

1 Gemeinderat

1.1 Wichtige Geschäfte und Umsetzung Legislaturprogramm

Die Totalrevision der Gemeindeordnung war auch in diesem Berichtsjahr das politisch gewichtigste Geschäft. Mit der dritten Lesung verabschiedete der Einwohnerrat das Geschäft mit zwei Abstimmungsfragen zuhanden der Volksabstimmung vom 18. Juni. Nach gewalteter öffentlicher Diskussion lehnten die Stimmberechtigten beide Abstimmungsfragen mit 63,83 % (Gemeindeordnung ohne fakultatives Referendum) bzw. 64,90 % (Gemeindeordnung mit fakultativem Referendum) ab.

An den Gesamterneuerungswahlen vom 16. April wurden die Herisauer Delegation in den Kantonsrat, der Einwohnerrat, der Gemeinderat sowie das Gemeindepräsidium für die Legislatur 2023 – 2027 neu bestimmt.

Die Ostschweizer Fachhochschule (OST) führte im Auftrag des Gemeinderates eine Bevölkerungsbefragung zur Kommunikation der Gemeinde bei repräsentativ ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern, sowie bei Vereinen und weiteren Gruppierungen durch. Die Ergebnisse werden 2024 ausgewertet und fliessen in die Überarbeitung des Kommunikationskonzeptes ein.

Aufgrund von Austritten wählte der Gemeinderat die Leitung von zwei Abteilungen neu. Im April hat Markus Rosenberger seine Tätigkeit als Abteilungsleiter Sport angetreten. Der bisherige Schulleiter Alex Porta übernahm die Abteilungsleitung Schule anfangs August. Der Gemeinderat bedankt sich bei den ausgeschiedenen Abteilungsleitenden Kathrin Weber (Sport), Fritz Bischoff (Interimsleitung Sport) und Michael Häberli (Schule) herzlich für ihre Dienste zugunsten der Gemeinde Herisau.

Die erhobenen Einsprachen zur neuen Wertstoffsammelstelle im Chammerholz konnten rechtskräftig abgeschlossen werden; die Ausführungsplanung läuft auf Hochtouren. Die Bauabrechnung zur Sanierung und Erweiterung der Evangelisch-Reformierten Kirche konnte unter Kredit genehmigt werden. Die Revision der Ortsplanung konnte weiter als erwartet vorangetrieben werden; wichtige Grundlagenarbeiten stehen vor dem Abschluss.

Der Kantonsrat verabschiedete am 27. März das neue Volksschulgesetz, welches auf August in Kraft gesetzt wurde. Aus zeitlichen Gründen war die Umsetzung darin enthaltener Neuregelungen sehr herausfordernd.

Nach einer intensiven Vorbereitungs- und Projektierungsphase verabschiedete der Gemeinderat das Projekt Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz zuhanden des Einwohnerrates bzw. nach öffentlicher Information zuhanden der Volksabstimmung.

Im Bereich Sport genehmigte der Gemeinderat das Gemeindeporthanlagenkonzept (GESAK) und nahm Kenntnis von der Stossrichtung zu verschiedenen Massnahmen zur Reorganisation der Abteilung Sport. Im Rahmen der Umsetzung der Massnahmen bewilligte der Gemeinderat unter anderem auch eine Organisationsanpassung mit einer Reduktion der fünf auf drei Bereichsleitungen und schaffte damit schlankere, straffere Strukturen.

Schliesslich schloss der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2019 – 2023 ab und legte dem Einwohnerrat den Bericht zum Rückblick sowie zur erfolgten Zielüberprüfung vor. An derselben Sitzung nahm der Einwohnerrat das Legislaturprogramm 2023 – 2027 nach erfolgter Beratung zur Kenntnis, welches sich nach der thematischen und politischen Ausrichtung des Gemeinderates mit den Werten Nachhaltigkeit, Orientierung, Standort und Wirtschaftlichkeit ausrichtet.

2 Finanzielle Übersicht

2.1 Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Ertrag	92'131	99'567	109'313	110'441	106'368
Aufwand	95'670	96'078	100'325	105'530	105'732
Gesamtergebnis	-3'539	3'489	8'987	4'912	1'637

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Investitionsausgaben	11'907	12'843	8'662	9'839	17'016
Investitionseinnahmen	131	1'834	2'786	1'782	5'397
Nettoinvestitionen	-11'776	-11'010	-5'876	8'056	-11'619

3 Allgemeine Verwaltung

3.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	5'171	5'018	5'162	5'419	5'215
30 - Personalaufwand	3'545	3'459	3'627	3'691	3'648
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'600	1'532	1'508	1'717	1'558
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26	26	25	9	10
39 - Interne Verrechnungen	1	2	0	2	0
4 - Total Ertrag	2'391	2'647	2'441	2'473	2'439
42 - Entgelte	2'297	2'556	2'338	2'363	2'350
43 - Verschiedene Erträge	5	0	11	14	0
46 - Transferertrag	72	66	71	69	71
49 - Interne Verrechnungen	17	19	20	20	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	0	6	3	7	0
Nettoergebnis	-2'780	-2'372	-2'720	-2'946	-2'776

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
011 - Legislative	-102	-154	-156	-173	-175
0110 - Legislative	-102	-154	-156	-173	-175
012 - Exekutive	-664	-639	-650	-677	-678
0120 - Exekutive	-664	-639	-650	-677	-678
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'834	-1'687	-1'762	-1'952	-1'800
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'834	-1'687	-1'762	-1'952	-1'800
140 - Allgemeines Rechtswesen	-180	108	-152	-145	-123
1400 - Grundbuchamt	-88	166	-77	-75	-67
1401 - Einwohnerkontrolle	-354	-295	-272	-293	-282
1406 - Zivilstandsamt	-54	-43	-37	-27	-42
1407 - Betreibungsamt	315	281	233	251	267
Summe	-2'780	-2'372	-2'720	-2'946	-2'776

3.2 Bereiche

0110 Legislative

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Funktion 0110 widmet sich den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen im Verlaufe eines Jahres. Sie weist Kosten aus für kommunales Abstimmungsmaterial (Edikte, Stimm- und Wahlzettel), allgemeine Drucksachen (Stimmrechtsausweise, Couverts), Porti sowie Entschädigungen für das Zählbüro.

Am 16. April wählte die Herisauer Stimmbevölkerung ihre kommunalen Behörden - Gemeinderat und Einwohnerrat - sowie die Vertreterinnen und Vertreter im Kantonsparlament. Von den drei reservierten eidgenössischen Abstimmungsterminen wurde vom Bund nur derjenige vom 18. Juni, vom Kanton derjenige vom 26. November genutzt. Den Urnengang vom 18. Juni nutzte die Gemeinde Herisau für die Abstimmung über eine Totalrevision der Gemeindeordnung. Am 22. Oktober fanden die Erneuerungswahlen für den National- und Ständerat statt.

Über die Funktion werden ebenso Sitzungsgelder für den Einwohnerrat, dessen Büro und Kommissionen, sowie Sachaufwendungen abgerechnet. Ihr werden auch die Sitzungsgelder weiterer Kommissionen belastet, welche keiner anderen Funktion klar zugeordnet werden können. Dies sind: Die Energiekommission, die Baubewilligungskommission und die Bürgerrechtskommission.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0110	Anzahl Sitzungen	5	4	6	5	6
0110	Anzahl Geschäfte	21	23	24	22	25

0120 Exekutive

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Gemeinderat äussert sich unter Kapitel 1.1 zu wichtigen Geschäften und zur Umsetzung des Legislaturprogramms im Berichtsjahr.

In 21 Sitzungen (Vorjahr: 20) behandelte der Gemeinderat total 189 Geschäfte (198).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0120	Anzahl Sitzungen	18	21	20	21	21

0220 Übrige allgemeine Dienste

Jahresrückblick und Zielerreichung

Gemeindekanzlei und Rechtsdienst

Mit der dritten Lesung vom 25. Januar beendete der Einwohnerrat seine Beratungen zur Totalrevision der Gemeindeordnung. Die formelle Prüfung durch das Departementssekretariat Inneres und Sicherheit AR beschied dem Entwurf am 21. Februar Aussicht auf Genehmigung. Den Stimmberechtigten wurde die Vorlage gemäss Beschluss des Einwohnerrates mit einer Eventualfrage betreffend fakultatives Referendum für Voranschlag und Festsetzung des Steuerfusses unterbreitet. In der Volksabstimmung vom 18. Juni fand die revidierte Gemeindeordnung weder "ohne" noch "mit" fakultativem Referendum eine Mehrheit. Die Stimmbeteiligung lag bei 36 %. Mit der Wiederaufnahme der Arbeiten soll auf Rückfrage und in Absprache mit den Ortsparteien sowie der Fraktion Gewerbe/PU bis zum Vorliegen einer revidierten Kantonsverfassung zugewartet werden.

Nebst der Bewältigung der üblichen Tagesgeschäfte übernahm die Gemeindekanzlei die administrative Bearbeitung und verwaltungsinterne Koordination abteilungsübergreifender Sachgeschäfte: Monitoring "Legislativprogramm 2019 – 2023", Aufbereitung "Legislativprogramm 2023 – 2027" zur Beratung durch den Einwohnerrat, Rechenschaftsbericht (2022) auf Basis der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung sowie diverse Vernehmlassungen.

Der Rechtsdienst behandelte total neun neue Rekurse, wovon acht gegen Verfügungen der Gemeindeabteilungen ergingen. In einem Fall wurde ein Beschluss des Gemeinderates mit Rekurs an das Obergericht weitergezogen. Unter Verweis auf den Datenschutz können dazu keine weiteren Angaben gemacht werden. Weiter wurden zwei offene Rekurse aus dem Vorjahr erledigt. Gemeindeinterne Aufträge und Anfragen an den Rechtsdienst erfolgten in gleicher Anzahl wie im Vorjahr. So wurden total 83 schriftliche Aufträge und Anfragen behandelt (nicht mitgezählt werden Verordnungsrevisionen, Mitberichte, Vernehmlassungen). Die Anzahl mündlicher Anfragen wird nicht erhoben.

Erbschaftsamt

Beim Erbschaftsamt konnten 118 Nachlässe als abgeschlossen registriert werden. Vier Erbteilungen wickelten eingesetzte Willensvollstrecker ab, bei 35 Nachlässen verzichteten die Erben auf die amtliche Erbteilung und 19 Nachlässe wurden konkursamtlich liquidiert. Es wurden 79 öffentliche Urkunden wie Eheverträge, Erbverträge, Testamente und Vorsorgeaufträge vom Erbschaftsamt errichtet.

Personaldienst

Auch der Personaldienst bekommt den austrocknenden Markt an Fach- oder Arbeitskräften zu spüren. Als Dauerbrenner entpupp(t)en sich - nicht abschliessend - Stellenbesetzungen in folgenden Bereichen: Alimentenhilfe, Betreibungsamt, Ortsplanung, Zivilstandsamt. Die Personalsuche ist komplexer geworden und erfordert mehr Engagement der Rekrutierenden. Active Sourcing und Social Media Recruiting gehören (bereits) zum Bestandteil der Personalarbeit. Auf den vielfältigen Wandel in der Personalarbeit hat der Gemeinderat im Berichtsjahr mit der Erhöhung des Etats um 50 Stellenprozente (per 1. Januar 2024) reagiert.

Aus dem Delta zwischen Stellenein- und -austritten (vgl. Tabelle Leistungsumfang) können direkt keine aussagekräftigen Verknüpfungen zum Stellenplan (Kapitel 12.2) hergestellt werden. Während beim Stellenplan von Vollzeitstellen ausgegangen wird, ist bei den Ein- und Austritten von Personen (u.a. mit Teilzeitarbeitsverhältnissen) auszugehen.

Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) gehört die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitlich zu steuern, zum Aufgabenbereich des Personaldienstes. Auf dessen Antrag hat der Gemeinderat ein Grundsatzpapier zum Umgang mit psychischen Problemen am Arbeitsplatz verabschiedet. Dieses gliedert sich in folgende Abschnitte bzw. Grundsätze: Einordnung und Haltung gegenüber psychischen Problemen im Betrieb, Verantwortung des Arbeitgebers, Verantwortung der Vorgesetzten und Mitarbeitenden sowie Grenzen der Toleranz.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	<60	48	47	44	<60
0220	KOM: Relevante und mediengerechte Medienarbeit	Abdruckquote versandter Medienmitteilung (in %)	89	82	75	68	>80
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	1	0	0	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	21	23	24	22	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	225	211	198	189	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	12	20	16	15	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	19	14	9	9	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	50	68	83	83	50
0220	PD: Stelleneintritte	54	56	56	50	40
0220	PD: Stellenaustritte	51	49	43	44	40
0200	EA: Anzahl Nachlässe	132	147	158	118	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	60	84	58	79	100
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	3'570	4'033	5'075	5'399	4'100
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	130	101	104	98	100

1400 Grundbuchamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der Grundbuchgeschäfte ging gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück, genauso wie die Handänderungssumme pro Fall. Daraus resultierte ein klarer Rückgang bei den Einnahmen aus den Handänderungen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1400	Verträge werden innert zehn Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad (in %)	96	97	85	98	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	2	3	1	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1400	Eintragungen Tagebuch	1'087	1'173	1'160	966	1'100
1400	Davon Eigentumsübertragungen	232	260	204	175	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	2,4	3,8	3,6	2,2	2,6

1401 Einwohnerkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau wuchs im Berichtsjahr marginal um 93 Personen (Zuwachs 0,59 %) auf 15'980 Personen.

Hingegen stieg die Anzahl der verarbeiteten Mutationen um 940 von 7'932 auf 8'872 – dies entspricht einer Zunahme von 11,85 %.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad (in %)	100	98	98	99	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	2	1	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	7'035	7'084	7'932	8'872	8'000

1406 Zivilstandsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der Geburten ging auch in Herisau zurück (-68), dies wie der gesamt schweizerische Durchschnitt. Erfreulicherweise nahm die Zahl der Trauung wieder zu (+10). Bei den Todesfällen kann nach den durchzogenen Jahren der Pandemie endlich wieder von einem "normalen Jahr" gesprochen werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	5	5	6	5	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1406	Beurkundungen: Geburten	678	737	729	661	750
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	96	105	87	97	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	234	246	275	239	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	55	50	43	47	60

1407 Betreibungsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Unter der Bezeichnung eSchKG hat das Bundesamt für Justiz in Zusammenarbeit mit Partnern aus Verwaltung und Privatwirtschaft einen Standard für den Austausch von Geschäftsdaten im Schuldbetreibungs- und Konkurswesen entwickelt. Im Berichtsjahr gingen beim Betreibungsamt insgesamt 14'034 (12'990) Begehren ein. 79.11 % (76.98 %) der ausgestellten Zahlungsbefehle wurden per eSchKG erfasst, ebenso wurden 78.77 % (75.11 %) der Fortsetzungsbegehren per eSchKG eingereicht. Zusätzlich wurden 3'883 (3'966) Anfragen gemäss Art. 8 SchKG beantwortet.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle deutlich angestiegen und hat einen neuen Höchstwert erreicht. Ebenso hat die Anzahl an vollzogenen Pfändungen wieder stark zugenommen, dafür hat die Anzahl an fruchtlosen Betreibungen leicht abgenommen.

Durch die Kantonspolizei wurden 332 (220) Zustell- und Zuführungsaufträge ausgeführt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
1407	Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl abgewiesene Beschwerden (in %)	n.v.	100	100	100	80
1407	Pfändungsurkunden werden innerhalb von 60 Tagen seit Vollzug zugestellt	Anzahl überfällige Pfändungsurkunden	n.v.	0	0	0	<5

n.v. = nicht verfügbar

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1407	Eingegangene Begehren	12'764	13'343	12'990	14'034	13'000
1407	Ausgestellte Zahlungsbefehle	7'097	7'710	7'711	8'202	7'000
1407	Vollzogene Pfändungen	5'898	5'527	5'176	5'601	6'000

4 Hochbau / Ortsplanung

4.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	8'912	8'735	9'340	9'211	10'296
30 - Personalaufwand	3'342	3'389	3'376	3'266	3'397
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'896	3'449	2'979	3'760	4'810
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'816	1'212	1'069	1'281	1'272
34 - Finanzaufwand	170	159	214	285	276
36 - Transferaufwand	340	177	1'280	216	166
39 - Interne Verrechnungen	349	349	422	403	376
4 - Total Ertrag	1'205	1'421	2'502	1'746	5'060
42 - Entgelte	253	276	340	301	403
44 - Finanzertrag	744	866	845	978	4'143
46 - Transferertrag	52	107	118	156	236
49 - Interne Verrechnungen	207	190	260	266	199
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-50	-17	939	45	79
Nettoergebnis	-7'707	-7'314	-6'838	-7'465	-5'236

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	-5'345	-3'906	-545	-585	-3'340

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'207	-1'282	-1'450	-1'411	-1'474
0221 - Hochbau	-1'207	-1'282	-1'450	-1'411	-1'474
029 - Verwaltungsliegenschaften	-1'452	-1'536	-1'242	-1'410	-2'268
0290 - Verwaltungsliegenschaften	-1'452	-1'536	-1'242	-1'410	-2'268
217 - Schulliegenschaften	-4'453	-3'871	-3'497	-3'820	-3'926
2170 - Schulliegenschaften	-4'453	-3'871	-3'497	-3'820	-3'926
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-293	-130	-233	-169	-119
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-293	-130	-233	-169	-119
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-103	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-103	-100
3501 - Reformierte Kirche ○	0	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-328	-665	-510	-802	-818
7900 - Raumordnung	-328	-665	-510	-802	-818

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	126	271	194	250	3'469
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	126	271	194	250	3'469
Summe	-7'707	-7'314	-6'838	-7'465	-5'236

4.2 Bereiche

0221 Hochbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der Baugesuche stabilisierte sich im Jahr 2023 auf das übliche Niveau der Vorjahre. Insgesamt gingen bis Ende des Jahres 379 Baugesuche ein, darunter eine grössere Gewerbebaute (WAPA AG, GEOINFO an der Schützenstrasse). Der Bereich bewilligte einen neuen Empfangsort mit Besuchs- und Therapiezentrum für das Psychiatrische Zentrum Appenzell Ausserrhoden (PZA) auf dem Krombach. Eine hohe Anzahl von Gesuchen in der ersten Jahreshälfte, kombiniert mit einer steigenden Tendenz zur Inanspruchnahme von Rechtsmitteln bei Bauentscheiden, führte zu Engpässen bei der Bearbeitung. Trotzdem gelang es mithilfe externer Unterstützung, die Konstanz der Bauabnahmen aufrechtzuerhalten und Pendenzen sogar leicht zu reduzieren, auch wenn das angestrebte Ziel nicht erreicht werden konnte. Zahlreiche Vorabklärungen für spätere Eingaben wurden bearbeitet und beantwortet. Der Baugesuchstrend lag auch im Berichtsjahr bei Sanierungen, Heizanlagen sowie Ersatz- und Erweiterungsbauten. Trotz der herausfordernden Weltwirtschaftslage für die Bauwirtschaft bleibt eine aktive Bautätigkeit bestehen, was positiv hervorzuheben ist.

Der Baustart des Verwaltungsgebäudes der Appenzellerbahnen mit Buseinstellhalle der Regiobus AG markierte den ersten Schritt im "Hochbau" für die angestrebte Transformation des Bahnareals im Rahmen des Mehrgenerationenprojekts Bahnhofplatz mit Bushof. Die Finanzierungsvereinbarung für den Start dieses Projekts wurde erarbeitet und dem Bund vorgelegt. Die Vorarbeiten liefen auf Hochtouren und Vergaben erfolgten bei mehreren Ausschreibungen wichtiger Arbeiten. Im Kontext der Arealentwicklung und dem städtebaulich bedeutsamen Übergang zwischen Bahnhof und Wiesental (Areal Bahnhofstrasse Nord) wurde ein Studienauftrag im Dialogverfahren durchgeführt. Nach sorgfältiger Abwägung empfahl das Beurteilungsgremium einstimmig einen Beitrag als Grundlage für die weitere Bearbeitung. Dieser Beitrag sieht eine an die Situation angepasste Setzung von Volumen vor, die wichtige Sichtbeziehungen zur Orientierung gewährleistet, den Übergang löst und eine Nutzungsflexibilität je nach Standort beinhaltet. Der Gemeinderat unterstützte diese Empfehlung. Die Renovation der Dorfkirche, einschliesslich der Revision und Neuintonierung der Kirchenorgel sowie die Fassadensanierung der Kreuzkapelle, erfolgte erfolgreich innerhalb des budgetierten Rahmens. Bund und Kanton haben bereits die entsprechenden Subventionsbeiträge überwiesen. Die Bedürfnisanmeldung für neuen Schulraum im Erdgeschoss hat die Sanierung der Gebäudehülle und der Wohnungen in der Rosenau 7 verschoben. Die Kosten für die Umnutzung des Erdgeschosses sind bekannt. Die Bauarbeiten am Doppelkindergarten Müli begannen fristgerecht. Eine Machbarkeitsstudie hat im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung und Ausrichtung der Nutzer im denkmalgeschützten Wohnheim Kreckel das bauliche Potenzial ausgelotet. Die geplanten Massnahmen aus den übergeordneten Brandschutzabklärungen für das Gemeindehaus sind im Rahmen der Überprüfung der Notfallkonzepte vorgesehen. Der Projektstart für die Fassadensanierungen der Schutzobjekte Schulverwaltung Waisenhaus sowie Schulhaus Poststrasse erfolgte. Während die Fassadensanierung des Schulhauses Poststrasse lief, begann die Projektierung und Kostenschärfung für die Aufwertung des Aussenbereichs der Schulanlage. Ergebnisse auf Vorprojektebene liegen für die Sanierung der Burgruine Rosenberg als nationales Schutzobjekt vor.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0221	Anzahl Baugesuche	355	392	510	379	370

0290 Verwaltungsliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Zusätzlich zum üblichen Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Der Aufenthaltsraum im Gemeindehaus wurde saniert und dabei die Küche erneuert. Im Untergeschoss wurde die Steuerung der Entfeuchtungsanlage für die Archive ersetzt und optimiert, da die alte Steuerung störanfällig geworden war. Bei der Liegenschaft Poststrasse 15 wurde die Wohnung im ersten Obergeschoss neu vermietet. Gleichzeitig wurden werterhaltende Massnahmen am Gebäude durchgeführt, wie das Streichen der südlichen Fassade und der Austausch sämtlicher Fenstersimse.

Aufgrund der Budgetvorgaben reduzierte sich das Unterhaltsbudget für die Verwaltungsliegenschaften, indem werterhaltende Massnahmen am Gemeindehaus (Auffrischung Jalousien und Stören) verschoben werden mussten. Kompensationsmassnahmen sind in den kommenden Jahren geplant, um den Unterhaltsstau nicht weiter zu verschärfen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	6	3	4	2	<30

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften	12	12	12	12	12

2170 Schulliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2023 wurden neben dem routinemässigen Unterhalt der Schulliegenschaften verschiedene grössere Massnahmen zur Werterhaltung, Betriebs- und Energieoptimierung durchgeführt. Im Schulhaus Wilen wurden auf Basis der Betriebsoptimierung die Beleuchtung in allen Schulzimmern auf LED umgerüstet und die Decken frischgestrichen. Zusätzlich erfolgte die Betriebsoptimierung durch die Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf LED-Technik in den Schulhäusern Wilen und Poststrasse (Zentrum Werken). Im Rahmen dieser Betriebsoptimierung wurde auch die erste Etappe bei den Schulhäusern Müli und Ebnet Ost umgesetzt. Zur energetischen Optimierung wurden die alten fossilen Heizungen im Kindergarten Obere Säge und Bienengarten durch Wärmepumpen ersetzt. Werterhaltende Massnahmen wurden im Kindergarten Rosenau sowie den Schulhäusern Landhaus, Müli und Kreuzweg (neu) durchgeführt. Im Kindergarten Rosenau wurden die Bodenbeläge in den Korridoren erneuert, in den Schulliegenschaften Landhaus und Müli die Bodenbeläge aufbereitet, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Auffrischarbeiten wurden im Schulhaus Kreuzweg (neu) durchgeführt und im Kindergarten Obere Säge führte man eine Bodenbegradigung durch. Im Schulhaus Saum wurden im Zuge von Inklusionsmassnahmen der Eingang und das Erdgeschoss mit den WC-Anlagen behindertengerecht umgebaut.

Aufgrund der Budgetvorgaben reduzierte sich das Unterhaltsbudget der Schulliegenschaften, indem werterhaltende Massnahmen am Schulhaus Ifang, Landhaus Ost, Musikschule (Erneuerung Bodenbeläge etc.) verschoben wurden. Kompensationsmassnahmen sind in den nächsten Jahren vorgesehen, um den Unterhaltsstau nicht weiter zu verschärfen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	1	5	4	2	<50

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2170	Anzahl Schulhäuser	13	13	13	13	13

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Jahresrückblick

Gemäss Antrag der kantonalen Denkmalpflege wurden für diverse denkmalpflegerische Massnahmen Gemeindebeiträge zugesichert und gemäss Art. 2 der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen dem Grundbuch angemerkt. Die Massnahmen sind gemäss den Vorgaben der kantonalen Fachstelle für Denkmalpflege und der entsprechenden Baubewilligung zu vollziehen.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten

Jahresrückblick

Auch in diesem Jahr entrichtete die Gemeinde die jährlichen Wartungsbeiträge an die evangelische und katholische Kirchgemeinde.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7900 Ortsplanung / Raumordnung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Verschiedene Planungsinstrumente wurden erarbeitet. Das Departement Bau- und Volkswirtschaft genehmigte den Teilzonenplan für Haus Saumhalde 11 (Änderung Schutz). Im Rahmen des Projekts Casinopark wurden die Planungsinstrumente (Teilzonenplan, Überbauungsplan Casinopark/Wyburg - Sonnegg) überarbeitet. Nachgereichte Unterlagen führten zur Erstellung der kantonalen Vorprüfungsberichte, die im Oktober an die Gemeinde übermittelt wurden. Die Genehmigung seitens des Kantons sieht sowohl für den Teilzonenplan als auch für den Überbauungsplan eine Genehmigung in Aussicht. Zudem wurde die Machbarkeitsstudie für das Geviert Egg-/Sonneggstrasse, die Testplanung Glattal/Cilanderstrasse und die Nutzungsstudie Dreilinden (Parz. Nr. 467) finalisiert. Für die gemeindeeigene Parzelle Nr. 1739 (Schloss) initiierte das Ressort eine Machbarkeitsstudie zur Auslotung des Überbauungspotenzials, bedingt durch die zeitnahe Überbauung der Nachbarparzelle und die damit verbundenen zu regelnden privatrechtlichen Bedingungen zwischen Gemeinde und der privaten Bauherrschaft.

Die Ortsplanungsrevision verläuft in vier Phasen (Phase 1 "Projektorganisation, Analyse" (15 % des Gesamtprojekts), Phase 2 "Leitbild Raumkonzept" (45 % des Gesamtprojekts), Phase 3 "Richtplanung" (25 % des Gesamtprojekts), Phase 4 "Aktualisierung Nutzungsplanung" (15 % des Gesamtprojekts). Die Bearbeitung der Phasen wird überlappend vorgenommen. Phase 1 ist bis auf das Inventar der Schutzobjekte und Phase 2 inhaltlich weitgehend abgeschlossen (Entwurf Leitbild/Raumkonzept, Zukunftsbild Herisau, Siedlungsentwicklungskonzept, Freiraumkonzept und Innenentwicklungsstrategie). Die Fortschritte bei der Ausarbeitung des kommunalen Richtplans in Phase 3 waren nur geringfügig und die Umsetzung beträgt ein Viertel. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Innenentwicklungsstrategie lag. Im Verlauf des Berichtsjahres fanden insgesamt 13 Sitzungen im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision statt.

Die formulierten Zielvorgaben gemäss dem Voranschlag 2023 wurden phasenweise weitgehend erfüllt und über sämtliche Phasen überschritten. Während der Erarbeitung fand ein kontinuierlicher Austausch mit den kantonalen Behörden statt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	1	10	29	59	55
7900	Phase 1: Projektorganisation, Analyse IV/2021 - II/2022	Phase 15 % von 100%	1 %	4.5 %	10 %	12 %	15 %
7900	Phase 2: Leitbild Raumkonzept IV/2021 - II/2023	Phase 45 % von 100%	n.v.	3 %	22.5 %	40 %	30 %
7900	Phase 3: Richtplanung IV/2022 - IV/2023	Phase 25 % von 100%	n.v.	5 %	5 %	7 %	10 %
7900	Phase 4: Aktualisierung Nutzungsplanung IV/2023 - IV/2024*	Phase 15 % von 100%	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren)	Alt	Alt	Alt	Alt	Alt

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtszeitraum wurden bei den Liegenschaften des Finanzvermögens neben dem gewöhnlichen Unterhalt auch Sanierungsmassnahmen durchgeführt. Für das Gebäude Untere Fabrik 20 wurde ein Sicherheitskonzept erstellt und die erforderlichen Massnahmen priorisiert. Alle Massnahmen mit hoher und mittlerer Priorität sind bereits umgesetzt. Im Gebäude Windegg 4 wurde die Haustüre ersetzt.

Aufgrund der Budgetvorgaben reduzierte sich das Unterhaltsbudget der Liegenschaften des Finanzvermögens, indem werterhaltende Massnahmen am Mehrfamilienhaus Gossauerstrasse (Auffrischung Jalousieläden) verschoben wurden. Kompensationsmassnahmen sind in den kommenden Jahren geplant, um den Unterhaltsstau nicht weiter zu verschärfen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9630	Anzahl Finanzliegenschaften	9	9	12	12	9

5 Schule

5.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	23'346	23'798	25'094	25'972	26'295
30 - Personalaufwand	19'421	20'028	20'975	22'172	21'795
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'145	2'235	2'220	2'419	2'408
36 - Transferaufwand	1'693	1'464	1'778	1'303	2'016
39 - Interne Verrechnungen	86	72	121	78	77
4 - Total Ertrag	4'545	4'792	4'981	5'744	5'856
42 - Entgelte	22	29	45	18	20
46 - Transferertrag	4'521	4'756	4'936	5'721	5'836
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	1	7	6	5	0
Nettoergebnis	-18'801	-19'006	-20'113	-20'228	-20'440

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

Die Investitionen im Bereich der Schulliegenschaften sind beim Ressort Hochbau/Ortsplanung aufgeführt.

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
211 - Eingangsstufe/Kindergarten	-1'875	-2'127	-2'114	-3'499	-2'302
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten	-1'875	-2'127	-2'114	-3'499	-2'302
212 - Primarstufe	-7'843	-8'188	-8'638	-7'542	-8'367
2120 - Primarstufe	-7'843	-8'188	-8'638	-7'542	-8'367
213 - Oberstufe/Sekundarstufe 1	-5'513	-5'336	-5'511	-5'846	-5'811
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe 1	-5'513	-5'336	-5'511	-5'846	-5'811
214 - Musikschulen	-574	-574	-564	-576	-623
2140 - Musikschulen	-574	-574	-564	-576	-623
218 - Schulgänzende Kinderbetreuung	0	0	0	-36	-80
2180 - Schulgänzende Kinderbetreuung ○	0	0	0	-36	-80
219 - Obligatorische Schule	-2'980	-2'758	-3'260	-2'701	-3'229
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-1'008	-981	-1'029	-1'052	-1'035
2192 - Volksschule Sonstiges	-1'972	-1'777	-2'231	-1'649	-2'194
433 - Schulgesundheitsdienst	-16	-23	-26	-28	-27
4330 - Schulgesundheitsdienst	-16	-23	-26	-28	-27
Summe	-18'801	-19'006	-20'113	-20'228	-20'440

5.2 Bereiche

2110, 2120, 2130 Ganze Volksschule

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Mangel an Lehrpersonen machte sich auch in Herisau weiterhin bemerkbar. Die Besetzung der offenen Stellen und Stellvertretungen unter dem Jahr forderte die Schulleitung stark. Die Schulleitung konnte nicht alle Stellen im Zyklus 1 und 2 (Kindergarten- und der Primarstufe) mit entsprechend ausgebildetem Lehrpersonal besetzen.

Das neue Volksschulgesetz wurde mit der zugehörigen Verordnung ab dem 1. August eingeführt. Zwei der wichtigsten Anpassungen sind die Altersentlastung ab dem vollendeten 55. Lebensjahr (zuvor gab es keine Altersentlastung) und die Erhöhung der Anzahl Lektionen für Klassenlehrpersonen von einer auf zwei.

Die kantonale Mindestvorgabe sieht pro 16 Lernende zehn Stellenprozent für Schulische Heilpädagogik vor. Das Pensum für integriert verstärkte Massnahmen (IVM) wird zu diesem Pensum dazugezählt. Die Schule setzte über 15 Unterrichtsassistenzen in IVM Klassensettings ein.

Das Ressort Schule orientiert sich an den gesetzlichen Klassengrössen von 16 bis 24 Schülerinnen und Schülern. Nur in begründeten Ausnahmefällen wird diese Anzahl unter- oder überschritten, dies mit entsprechenden Pensenanpassungen.

Zielsetzung

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2110 2120 2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	n.v.	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Zielsetzung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule, ohne SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	165	169	170	183	169
2110 2120 2130	Anzahl Stellen SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	17,9	20,1	20,6	24,8	23,0
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule, ohne Integrationsklasse	1'491	1'585	1'587	1'648	1'581
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen Primarstufe und Kindergarten	1	1	1	1	1
2110 2120 2130	Anzahl integrierter Kinder in Regelklassen der Schule Herisau (IVM Status)	n.v.	16	24	42	42

2110 Eingangsstufe/Kindergarten

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Zahl der neueintretenden Kindergartenkinder war leicht höher als der Voranschlag 2023. Es erfolgten mehrere Zuzüge während des Schuljahres.. Herausfordernde Situationen im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) haben zugenommen. Darum kamen in fast allen Kindergartenklassen zusätzlich Unterrichtsassistenzen zum Einsatz. Gerade im Zyklus 1 kann die Schule nicht mehr auf diese Mitarbeitenden verzichten.

Alle Stellen konnten trotz Lehrpersonenmangel auf Anfang Schuljahr besetzt werden. Die Suche nach Stellvertretungen unter dem Schuljahr war sehr anspruchsvoll.

Im Zyklus 1 besuchten 220 Schülerinnen und Schüler den Deutsch als Zweitsprache (DaZ) Unterricht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2110	Die Einführung eines Waldkindergartens ist geprüft	Die Prüfung ist abgeschlossen	Nein	Ja			
2110	Je nach Entscheid wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	Nein	Nein	Nein	offen

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2110	Anzahl Stellen Kindergarten, ohne DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SHP (Schulische Heilpädagogik)	15,2	14,8	16,5	16,0	16,0
2110	Anzahl Lernende im Kindergarten	305	350	340	323	306
2110	Anzahl Klassen auf der Kindergartenstufe, inkl. Halbklassen	16	16	17	16	16
2110	Durchschnittliche Schülerzahl in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	19,53	21,88	20,00	20,18	19,13

2120 Primarstufe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Primarschulstufe war auch im 2023 sehr stark gefordert. An der Schule Herisau werden zahlreiche Lernende mit integrierten verstärkten Massnahmen (IVM) beschult. In Absprache mit dem Departement Bildung und Kultur AR werden entsprechende Settings aufgeleitet. Zahlreiche Fachpersonen sind in den Klassenteams im Einsatz.

Die Stellenbesetzung stellte eine grosse Herausforderung dar. Die Abteilung Schule findet nicht genügend Lehrpersonal mit einem Abschluss an einer Pädagogischen Hochschule. Mit grossen Anstrengungen konnten alle Stellen auf Beginn des Schuljahres besetzt werden.

Die Schule Herisau setzt den "Herisauer Rahmen" weiter um. Die Schuleinheiten Langelen, Moos und Saum sind mit einzelnen Komponenten, wie dem Atelierunterricht, gestartet. Dieses Projekt bedurfte einer Weiterentwicklung. Aufgrund fehlender zeitlicher Kapazitäten war das in der Schulleitung nicht möglich.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2120	Erarbeitung Konzept mit neuen Lehr- und Lernformen im Zyklus 2 (Herisauer Rahmen)	Das Konzept und die Pilotphase zum Projekt Zyklus 2 mit neuen Lehr- und Lernformen sind abgeschlossen	Nein	Ja			
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2	Das neue Konzept wird rollend eingeführt	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2120	Anzahl Stellen Primarstufe, ohne DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SHP (Schulische Heilpädagogik)	58,3	56,0	59,2	59,5	59,5
2120	Anzahl Lernende Primarstufe	829	849	855	895	876
2120	Anzahl Klassen auf der Primarstufe, inkl. Halbklassen	47	45	47	48	48
2120	Durchschnittliche Schülerzahl ganze Primarklassen, ohne Halbklassen	18,20	18,87	18,76	18,65	18,25

2130 Oberstufe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Herisauer Oberstufenmodell mit Lernlandschaft, Neigung und Lerncoaching ist weiterhin erfolgreich. Mehrere Schulen ausserhalb des Kantons und Dozenten mit Studentengruppen der Pädagogischen Hochschule besuchen jährlich die Oberstufe und wollen dieses Modell kennenlernen.

Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler und Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen beschäftigten die Oberstufe. Die Weiterentwicklung des Schulmodells trieb die Lehrerschaft stetig mit Arbeitsgruppen und Pilotprojekten voran, damit der Unterricht den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden kann. Aktuelle Projekte sind Lernteams, neue Coaching Standards und die Erneuerung der Schulordnung.

Die Zahl der Sportschüler ist leicht steigend. Aktuell sind in der ganzen Oberstufe keine Schülerinnen und Schüler in der Begabtenförderung Musik. Die Schule erarbeitet gemeinsam mit der Musikschule Massnahmen, um dieses Angebot bekannter und attraktiver zu gestalten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Schuleinheiten, die das Konzept eingeführt haben	1	2	2	7	7
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	18	15	15	18	14

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2130	Anzahl Stellen Oberstufe, ohne Integrationsklasse, SHP (Schulische Heilpädagogik) und SSA (Schulsozialarbeit)	31,3	33,9	34,1	34,3	34,3
2130	Anzahl Lernende Oberstufe, ohne Integrationsklasse	357	385	392	430	414
2130	Stellenprozentage Oberstufe pro Kind (%)	8,77	8,86	8,70	7,97	8,29
2130	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen Oberstufe	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7

2140 Musikschulen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die drei Musikschulen im Kanton AR arbeiteten im gewohnten Rahmen zusammen. Die gemeinsamen Projekte waren ein regelmässiger Austausch auf Stufe Schulleitung, Weiterbildungstag für Musiklehrpersonen, Sing- und Musiklager und Stufentests für alle Angebote. Die Ensembledage und das Projekt Appenzeller Streichorchester fanden mangels Anmeldungen nicht statt.

Die Musikschule organisierte diverse musikalische Anlässe, wie das Musik-Zauberschloss, den Tag der offenen Tür, das Sommerschlusskonzert und den digitalen Adventskalender. Dazu kamen dutzende Konzerte und andere Projekte die verteilt über das ganze Jahr den Musikalltag prägten.

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Musikschule und Volksschule ist in Herisau weiterhin positiv. Projekte wie der Musikmarkt (2. Klassen Musikalische Grundschulung), das Frühlingssingen (5. Klassen) und das Klassenmusizieren (Streicher-, Bläser-, und Trommelklassen in der 3. Klasse) sind ausgezeichnete Beispiele dafür.

Die Anzahl Musikschülerinnen und Musikschüler sind im Vergleich zum Vorjahr leicht sinkend. Verschiedenste Projekte und Werbekampagnen wurden lanciert und umgesetzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2140	An der Musikschule ist die Schülerzahl gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Schülerinnen und Schüler der Musikschule	606	617	669	649	635

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2140	Anzahl Stellen Musikschule, ohne Leitung und Sekretariat	9,4	9,4	8,9	8,0	8,5
2140	Anzahl Herisauer Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Einzelunterricht	251	247	264	249	247
2140	Anzahl auswärtige Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Einzelunterricht	172	176	194	203	201
2140	Anzahl Herisauer Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Ensembleunterricht	113	124	124	100	130
2140	Anzahl auswärtiger Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Ensembleunterricht	70	70	87	97	87

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Abteilungsleiter und Schulleiter Michael Häberli kündigte seine Anstellung per 31. Juli. Der Gemeinderat wählte den bereits bekannten Schulleiter Alex Porta als Nachfolgelösung. Pascal Schmuckli wurde als neuer Schulleiter gewählt.

Die steigende Heterogenität in den Klassen, mehr Personal und grössere anstehende Schulentwicklungsprojekte fordern die Schulleitung stark. Es werden die Grenzen der Belastbarkeit erreicht und die Schulleitungstätigkeiten können teilweise nicht mehr zufriedenstellend verrichtet werden. Die Abteilung Schule lancierte 2023 das Projekt Schulführung 2024, um eine nötige Personalerhöhung zu prüfen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2190	Die Lehrpersonen sind gut durch die Schulleitung betreut	Bei allen ganzjährig angestellten Lehrpersonen (ohne Kleinpensen) wurden ein Mitarbeitergespräch und ein Unterrichtsbesuch durchgeführt (%)	n.v.	98	98	70	98

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2190	Anzahl Stellen Schulleitung/Schulverwaltung, inkl. Leitung und Sekretariat Musikschule	n.v.	8,2	8,2	8,3	8,2

2192 Volksschule Sonstiges

Jahresrückblick

Die Zahl der Lernenden an Sonderschulen hängt von verschiedenen Faktoren ab und ist schwierig vorherzusagen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
2192	Anzahl Kinder in Sonderschulen	n.v.	36	41	40	36

4330 Schulgesundheitsdienst

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Kinderarzt konnte in diesem Jahr die vorgesehenen Schuluntersuchungen nicht vornehmen. Das Problem besteht für den ganzen Kanton AR. Die Schulleitung Herisau hat das Thema bei der zuständigen Stelle deponiert.

Der Zahnarztuntersuchung erfolgte gemäss den Vorgaben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4330	Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler	Die gesetzlich vorgegebenen Untersuchungen haben stattgefunden	n.v.	teilweise	teilweise	teilweise	Ja

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

6 Soziales

6.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	25'121	24'737	25'219	28'615	27'975
30 - Personalaufwand	4'126	4'228	4'315	4'542	4'525
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	680	753	814	806	869
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18	18	18	18	18
36 - Transferaufwand	20'122	19'572	19'905	23'083	22'397
39 - Interne Verrechnungen	175	167	167	167	167
4 - Total Ertrag	11'387	11'491	12'613	15'387	13'463
42 - Entgelte	143	90	75	142	71
43 - Verschiedene Erträge	2	3	11	4	2
44 - Finanzertrag	69	68	72	59	67
46 - Transferertrag	11'156	11'315	12'439	15'174	13'322
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	17	16	16	8	0
Nettoergebnis	-13'733	-13'246	-12'607	-13'228	-14'512

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
140 - Allgemeines Rechtswesen	-914	-987	-998	-1'022	-1'023
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-914	-987	-998	-1'022	-1'023
342 - Freizeit	-207	-201	-187	-184	-194
3421 - Jugendzentrum	-207	-201	-187	-184	-194
431 - Alkohol- und Drogenprävention	0	-4	0	-2	-8
4310 - Alkohol- und Drogenprävention o	0	-4	0-	-2	-8
522 - Ergänzungsleistungen	-1'091	-1'095	-1'117	-1'066	-1'176
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'091	-1'095	-1'117	-1'066	-1'176
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide o	-8	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'850	-1'831	-1'811	-1'875	-1'885
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'850	-1'831	-1'811	-1'875	-1'885
535 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-16	-16
5350 - Leistungen an das Alter o	-16	-16	-16	-16	-16

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-172	-211	-229	-193	-300
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-172	-211	-229	-193	-300
544 - Jugendschutz	-19	-20	-19	-38	-34
5440 - Jugendschutz ○	-16	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-4	-4	-3	-22	-18
545 - Leistungen an Familien	-325	-423	-316	-302	-318
5450 - Leistungen an Familien	-44	-62	-56	-44	-39
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	-280	-360	-260	-258	-279
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-6'372	-5'467	-4'786	-5'539	-6'150
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-6'372	-5'467	-4'786	-5'539	-6'150
573 - Asylwesen	-1'138	-1'338	-1'537	-1'343	-1'678
5730 - Asylwesen	-588	-670	-1'074	-1'027	-1'099
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-400	-489	-391	-263	-509
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	-116	-147	-22	-21	-19
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-35	-32	-50	-33	-51
579 - Fürsorge, Übrige	-1'621	-1'646	-1'583	-1'639	-1'723
5790 - Fürsorge Übrige	-1'472	-1'496	-1'435	-1'494	-1'569
5791 - Mobile Sozialarbeit	-149	-150	-148	-145	-154
Summe	-13'733	-13'246	-12'607	-13'228	-14'512

6.2 Bereiche

1408 Regionale Berufsbeistandschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Fälle wurden in den letzten Jahren komplexer und die Anforderungen an die professionelle Mandatsführung anspruchsvoller. Im März beantragte die Leiterin der Regionalen Berufsbeistandschaft Hinterland (RBH) zusammen mit dem Abteilungsleiter beim Gemeinderat die Umsetzung der empfohlenen Spezialisierung der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES). Der Gemeinderat genehmigte diesen Antrag. Bei dieser Spezialisierung fokussieren sich die Berufsbeistandspersonen im Erwachsenen- oder im Kinderschutz und professionalisieren damit die Mandatsführung. Es wurde gemäss den KOKES-Empfehlungen eine Sachbearbeitungsstelle (70 %), die Aufstockung für die Mandatsführung (60 %) und die Erhöhung der Stellenprozente für Führungsaufgaben (30 %) beantragt. Es wurde ausserdem ein neues Organigramm entwickelt und zwei Fachleitungen bestimmt. Lukas Kradolfer übernahm per 1. Mai die Fachleitung im Kinderschutz, Susanne Hoffmann blieb zuständig für die Fachleitung im Erwachsenenschutz. Die Neuausrichtung hatte die Verteilung der bestehenden Mandate und ein Wechsel der Büros zur Folge. Dies war mit einem grossen Aufwand verbunden.

Im Berichtsjahr kündigten drei Berufsbeistände und eine Sachbearbeiterin. Eine Beistandin kündigte noch während der Probezeit und ein Berufsbeistand war mit der Arbeitsbelastung überfordert. Eine Beistandin fiel aus gesundheitlichen Gründen mehrere Wochen aus und arbeitete bis Ende Jahr nur noch 50 %. Diese instabile Teamsituation gekoppelt mit einer Mehrbelastung (Fallarbeit, Umsetzung der Spezialisierung und Digitalisierung) erforderten vom bestehenden Team einen zusätzlichen Effort. Zur Entlastung mussten externe Springer beigezogen werden.

Per 31. Dezember führte die RBH 142 Kindes- und 241 Erwachsenenschutzmandate. Es wurden 50 Mandate im Erwachsenenschutz und 37 Mandate im Kinderschutz neu aufgenommen. Während dem ganzen Jahr wurden 522 Mandate bearbeitet.

112 private Beistandspersonen, welche 130 Mandate führen, wurden von einem Coach der RBH betreut. Die privaten Beistandspersonen erhielten im August eine Weiterbildung zum Thema Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung, welche in Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) AR durchgeführt wurde.

Aufgrund der Umstrukturierung und des personellen Engpasses konnten nur 46 % der Rechenschaftsberichte fristgerecht eingereicht werden. Mit 22 Zwischenberichten wurde bei der KESB eine sofortige Intervention und die Anpassung der bestehenden Mandate eingereicht. Im Erwachsenenschutz wurden insgesamt 35 Inventare erstellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten (zwei Monate)	>90 % (in %)	95	91	61	46	>90

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	420	525	477	522	440
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	194	221	225	241	220
1408	Führung von Kinderschutzmassnahmen per 31.12.	144	143	126	142	160
1408	Fallzahlen gesamt per 31.12.	338	364	351	383	380

3421 Jugendzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Jugendzentrum war im Berichtsjahr geprägt von einem Generationenwechsel. Viele der Jugendlichen, welche die letzten drei Jahre einen grossen Teil ihrer Freizeit im Jugendzentrum verbrachten, haben im Sommer mit einer Berufsausbildung angefangen und kamen nur noch selten ins Jugendzentrum. An ihrer Stelle haben Jugendliche aus der 6. Klasse und der 1. Oberstufe das Jugendzentrum als einen Ort zur Freizeitgestaltung entdeckt. Sie brachten viel Freude, neuen Elan und positive Energie mit und waren interessiert, an verschiedenen Anlässen und Projekten mitzuarbeiten. 14 Jugendliche wurden neu in das "Barteam" aufgenommen.

Mit Ausnahme des Samstags sind die Besucherzahlen leicht rückläufig. Eine mögliche Erklärung ist, dass die jüngeren Jugendlichen in ihrer Freizeit auch noch in andere Aktivitäten eingebunden sind oder wegen ihres Alters noch nicht so oft unterwegs sein dürfen. Da insbesondere der Mittwochnachmittag keinen guten Zulauf aufweist, wird ab Januar 2024 das Angebot bereits für Jugendliche ab der 5. Klasse geöffnet. Es werden ausserdem am Mittwochnachmittag vermehrt geführte Aktivitäten für die jüngere Zielgruppe durchgeführt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen unter Mitarbeit von Jugendlichen	5	3	8	12	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	1'850	2'047	2'625	2'408	2'500

5220 Ergänzungsleistungen IV

Jahresrückblick

Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen müssen gemäss Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (bGS 832.31) je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen werden. Die vom Kanton in Rechnung gestellten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen IV haben im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5320 Ergänzungsleistungen AHV

Jahresrückblick

Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen müssen gemäss Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (bGS 832.31) je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen werden. Die vom Kanton in Rechnung gestellten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen AHV haben im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen.

Unter der funktionalen Gliederung 5320 werden auch die Aufwendungen für die Beitragserlasse verbucht. Die meisten Beitragserlasse erfolgen für Personen, welche auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen sind.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der bearbeiteten Dossiers hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Insgesamt wurden 34 neue Gesuche bearbeitet und 29 laufende Fälle konnten inaktiv gesetzt werden. Sofern noch offene Forderungen vorhanden sind, laufen die Inkassomassnahmen auch bei nicht mehr laufenden Fällen weiter. Dank einem ausserordentlichen Inkassoerfolg konnte im 2023 eine hohe Einbringungsquote erzielt werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen	Einbringungsquote in >60 % (in %)	73	61	52	69	>60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	67	61	53	65	65
5430	Inkassofälle per 31.12.	20	25	32	22	30

5443 Jugendwohnungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Jugendwohnungen Herisau sind auf drei Wohnungen verteilt und bieten insgesamt elf Zimmer an. Die durchschnittliche Auslastung im Berichtsjahr betrug 80 % und befindet sich damit unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Insgesamt wurden 13 Jugendliche begleitet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in %	92	87,5	87,5	80	>85

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5443	Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	15	15	15	13	15

5450 Leistungen an Familien

Jahresrückblick

Die Betreuung in Tagesfamilien ist ein wichtiges Segment innerhalb der Angebote der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Der Verein Tagesfamilien AR stellt sorgfältig abgeklärte Tagesbetreuungsplätze in Familien gegen eine einkommensabhängige Bezahlung zur Verfügung und begleitet die Betreuungsverhältnisse fachlich während der ganzen Zeit. Per 1. Juni wurde das neue Kinderbetreuungsgesetz (KibeG, bGS 415.31) eingeführt und dementsprechend der gesetzliche Anspruch auf Subjektbeiträge geregelt. Die entsprechenden Kosten werden hälftig vom Kanton und von den Gemeinden getragen. Die Aufwendungen nach KibeG werden in der Funktion 5451 abgebildet. Die Einführung des neuen Gesetzes war und ist von vielen Unklarheiten und Unsicherheiten begleitet. Zudem entstand ein hoher Initialisierungsaufwand für die wichtigen Leistungserbringer. Nur mit der zusätzlichen Unterstützung der Gemeinde Herisau war es dem Verein möglich, ein kostendeckendes Angebot von qualitativ gut abgeklärten Tagesbetreuungsplätzen zu einem erschwinglichen Tarif anzubieten.

Die Spielgruppe ist ein wichtiges Element in der frühkindlichen Förderung und somit ein wichtiges Präventionsinstrument. Eine qualitativ gute Spielgruppe bietet frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und unterstützt die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung von allen Kindern. Die Spielgruppe ist zudem für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund ein wichtiger Schritt zur Integration, ebenso für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Sie fördert die Sprachkompetenz und erleichtert für alle Kinder den Start in den zukünftigen Schulalltag. Sie ist damit auch ein Beitrag zur Chancengleichheit. Auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Herisau am Angebot des Vereins Spielgruppe Jupidu. Konkret wird der Einsatz einer Begleitperson pro Gruppe unterstützt. Damit kann ein wichtiges Qualitätsmerkmal erfüllt werden. Davon profitieren sämtliche Kinder und die entsprechenden Eltern.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5451 – Kinderkrippen und Kinderhorte

Jahresrückblick

Der Verein Kinderbetreuung Herisau stellt ein wichtiges, bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung sicher. Die Angebote werden an verschiedenen Standorten in Herisau erbracht, welche von der Gemeinde Herisau zur Verfügung gestellt wurden. Wie in der Funktion 5450 erwähnt, hat der Kantonsrat am 26. September 2022 das neue Gesetz zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung (KibeG) mit einer überwiegenden Mehrheit gutgeheissen. Das KibeG ist seit dem 1. Juni in Kraft und regelt insbesondere die Subjektbeiträge für familien- und schulergänzende Betreuungsangebote. Die Einführung des neuen Gesetzes stellte und stellt auch den Verein Kinderbetreuung Herisau vor grosse Herausforderungen.

Inwiefern und in welchem Umfang zukünftige Unterstützungen zur Sicherstellung der wichtigen Angebote im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung notwendig sind, wird zusammen mit den Leistungserbringern geprüft.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Sozialhilfe Herisau verzeichnete im Berichtsjahr einen starken Anstieg der Fallzahlen. Zwar wurde mit höheren Fallzahlen gerechnet, der Anstieg erfolgte jedoch schneller und massiver als erwartet. Die Ursachen können nicht klar zugeordnet werden. Wie im vergangenen Berichtsjahr erwähnt, wird von einer Korrektur der Corona bedingten Fallzahlenreduktion in den letzten Jahren ausgegangen. Auffallend ist die Zunahme an behördlichen Unterbringungen. Im 2023 waren total 23 Kinder und Jugendliche (Vorjahr 14) mit Obhutsenzug in einer Pflegefamilie oder in einer Institution untergebracht. Insgesamt waren im Berichtsjahr 32 (Vorjahr 25) Kinder und Jugendliche auf die Kinderschutzmassnahme Fremdunterbringung angewiesen.

Trotz der höheren Fallzahlen und Aufwendungen schloss die Erfolgsrechnung in der Funktion unter dem budgetierten Wert ab. Dies ist insbesondere ausserordentlichen Erträgen im Bereich Sozialversicherungsbeiträge zu verdanken. Im 2023 konnten einige langwierige IV-Verfahren zum Abschluss gebracht werden, was erhebliche Nachzahlungen von IV und EL zur Folge hatte.

Im Fachbereich Rückerstattung wurden im 2023 über 500 Fälle geprüft. Zudem wurden neue beziehungsweise angepasste Richtlinien erarbeitet, welche am 9. Mai von der Sozialhilfebehörde genehmigt wurden.

Im 2023 konnte kein internes Jobcoaching angeboten werden. Zwei Anstellungsversuche sind gescheitert. Mit den erhaltenen Erkenntnissen wird die Stelle Jobcoaching Sozialhilfe genau analysiert und über die zukünftige Ausgestaltung entschieden. Der vorhandene Begleitungsbedarf wurde soweit möglich durch die Sozialhilfeberaterinnen und Sozialhilfeberater sowie durch externe Leistungserbringer sichergestellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen >6 Personen	15	5	6	n.v.	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) <1 Jahr (Vorjahreswert Sozialhilfe-Statistik)	42,3	49,1	36,4	34,2	40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	387	344	339	381	360
5720	Anzahl Personen	529	465	463	518	500
5720	Fallaufnahmen	109	86	108	137	100
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	256	229	244	275	240
5720	Anzahl begleitete Personen im Jobcoaching per 31.12.	29	27	8	0	26
5720	Total begleitete Personen im Jobcoaching	n.v.	55	37	0	60

5730 Asylwesen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Fallzahlen der Asylsozialhilfe waren im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Mehrere Schutzsuchende sind wieder in die Ukraine zurückgekehrt. Bei sechs Personen konnte erfreulicherweise die Unterstützung durch die Asylsozialhilfe aufgrund einer Erwerbsaufnahme eingestellt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurde in der Fallführung wieder eine Stabilisierung und Konsolidierung erreicht.

Viele Neuaufnahmen erfolgten von Menschen aus Afghanistan. Sie sind wegen der Verfolgung durch die Taliban nach Europa geflohen. Weiter fällt auf, dass in der Asylsozialhilfe vermehrt Männer aus der Ukraine zugewiesen wurden, die zu ihren Familien kamen. Nach wie vor werden in der Asylsozialhilfe die meisten Dossiers für Schutzsuchende aus der Ukraine geführt, 49 %. Die personellen Ressourcen konnten um 140 Stellenprozente erhöht werden und sind der enormen Fallzunahme aus dem Vorjahr geschuldet.

Auffallend ist die Zunahme von Nothilfefällen. Diese Personen können nach einem negativen Asylentscheid aus bestimmten Gründen nicht ausgeschafft werden. Sie bleiben dann oft über Jahre ohne Arbeitserlaubnis in der Gemeinde und müssen mit dem Nothilfeansatz von Fr. 300 pro Monat leben. Im Berichtsjahr waren in Herisau acht Personen in der Nothilfe.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Werkhof konnten wieder Geflüchtete für das Littering eingesetzt werden. Ihr Beitrag für ein sauberes Herisau beruht auf freiwilliger Basis, gilt als gemeinnützige Arbeit und wird mit einem symbolischen Beitrag von Fr. 5 pro Stunde entschädigt.

Im Berichtsjahr hat das Amt für Soziales Kanton Appenzell Ausserrhoden in der Asylsozialhilfe sechs Dossierkontrollen vorgenommen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Sowohl die Entrichtung der Sozialhilfe wie auch die Klientenbetreuung wird als professionell beurteilt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	54	51	155	145	160

5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge

Jahresrückblick und Zielerreichung

Per 31. Dezember verzeichnete die Flüchtlingsberatung 139 Dossiers mit insgesamt 328 Personen (anerkannte Flüchtlinge), welche für den ganzen Kanton Appenzell Ausserrhoden geführt werden. Flüchtlinge haben innerhalb des Kantons eine freie Wohnsitzwahl. Es ist eine Zunahme des Wohnsitzes in Herisau zu verzeichnen. 98 Dossiers (242 Personen) wurden für die Gemeinde Herisau geführt. Dies entspricht 70 % vom kantonalen Volumen. Die Zunahme wird durch den verhältnismässig günstigen Wohnraum, die Nähe zur Stadt St. Gallen sowie mit der höheren Akzeptanz der kulturellen Vielfalt in einer grösseren Gemeinde begründet.

Die meisten Flüchtlinge kommen nach wie vor aus Eritrea, aus der Türkei und aus Syrien. Von insgesamt 13 Neuaufnahmen sind die meisten Anerkennungen aus der Türkei und neu auch aus Afghanistan zu verzeichnen. Das schwere Erdbeben in der Türkei und in Syrien hat zu keinen erweiterten Asylgesuchen geführt.

30 Stellenprozente stehen zur arbeitsintegrativen Unterstützung von langjährigen Sozialhilfebezügern zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Fallzunahme festzustellen. Per 31. Dezember wurden elf Personen bei der Stellensuche unterstützt. Fünf konnten wegen einer Erwerbsaufnahme von der Sozialhilfe abgelöst werden.

Im Berichtsjahr hat das Amt für Soziales Kanton Appenzell Ausserrhoden wiederum 15 Sozialhilfedossiers überprüft und deren Führung als gut befunden.

Im Berichtsjahr wurden 36 abgelöste Sozialhilfefälle hinsichtlich der Rückerstattungspflicht überprüft. Aus der Rückerstattung konnten Fr. 63'986 generiert werden.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	415	413	342	328	430
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	259	253	230	242	270

5736 Kantonales Integrationsprogramm

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das kantonale Integrationsprogramm (KIP) wird seit 2023 vollumfänglich durch die Integrationspauschale des Bundes finanziert und für alle 20 Ausserrhoder Gemeinden umgesetzt. Mit der Vollfinanzierung durch den Bund werden die Gemeinden finanziell entlastet. Während maximal sechs Jahren nach einem Asylentscheid werden Flüchtlinge (FL), Personen mit einer vorläufigen Aufnahme (VA) sowie auch Personen mit Schutzstatus S integrativ begleitet. Mit der Unterstützung wird das Ziel der wirtschaftlichen Selbständigkeit und der Integration in die Aufnahmegesellschaft verfolgt. Per 31. Dezember befanden sich im KIP 573 Erwachsene, zu integrierende Personen in einer integrativen Massnahme. 223 Personen hatten ihren Wohnsitz in Herisau.

Die Deutschkurse konnten bis Niveau B1 erweitert werden. Sehr erfreulich ist die damit verbundene sprachliche Festigung, welche unter anderem auch von der Sozialhilfe als Mitwirkung zur besseren Vermittelbarkeit eingefordert wird. 58 junge Erwachsene besuchten vorbereitend auf eine Berufsausbildung die Integrationsklasse bei "rheinspringen" in St. Gallen. 65 junge Erwachsene befanden sich bereits in einer postobligatorischen Ausbildung.

Insgesamt befanden sich 565 Personen in einem Deutschunterricht, was 98 % des Gesamtvolumens ausmacht. Die restlichen zwei Prozent konnten krankheitsbedingt keinen Sprachkurs absolvieren.

Die Job Coaches begleiteten im Berichtsjahr insgesamt 320 Personen bei der Stellensuche. Per 31. Dezember befanden sich bereits 298 Personen in einem Anstellungsverhältnis (Teilzeitanstellung, Praktikum, Berufsausbildung). Bei den jungen Erwachsenen zeigt sich folgendes Bild:

- 14 Lernende schlossen erfolgreich eine Berufsausbildung ab
- 50 Lernende fingen eine Berufsausbildung an oder setzten diese fort
- 8 Lernende machten einen Übertritt in der Brücke AR
- 2 Lernende befanden sich in der Kantonsschule Trogen und
- 4 Lernende befanden sich in einem Studium auf Tertiärstufe

Zur Überprüfung der Arbeitsmarktfähigkeit wurde mit 43 Personen eine Potentialabklärung durchgeführt. Acht Personen absolvierten zur Verbesserung der Fachkenntnisse und Optimierung des Stellenprofils einen Qualifizierungskurs. 35 Personen befanden sich vorbereitend auf den Bewerbungsprozess in verschiedenen Bewerbungskursen.

Eine Auswertung ergab, dass sich bei der Einschulung in den Kindergarten 60 % der Kinder von Geflüchteten auf dem Sprachniveau A2 verständigen konnten. Daraus ist zu schliessen, dass die Anstrengungen zur frühkindlichen Förderung in Kinderbetreuungen und Spielgruppen, Wirkung zeigen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5736	Bei Abschluss der Unterstützungsleistungen durch das kantonale Integrationsprogramm sind die Hälfte aller Erwachsenen arbeitsmarktfähigen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert	Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Personen in %	n.v.	n.v.	n.v.	54,3	>50

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16 - 25 jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe	Prozentualer Anteil der 16-25 jährigen Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (6 Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind	67	70	78	63	70
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen	Prozentualer Anteil der Kinder von Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche sich beim Schulbeginn in der lokalen Sprache verständigen können	75	70	50	60	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5736	Anzahl 16 - 30 jährige Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	120	127	111	123	100
5736	Anzahl Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum)	275	314	271	298	200

5737 Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)

Jahresrückblick

Verwaltungskosten dürfen nicht über die Integrationspauschale des Bundes finanziert werden. Damit die Übersicht und Nachvollziehbarkeit gewährleistet ist, werden sie unter einer separaten funktionalen Gliederung verbucht.

Der Lohnkostenanteil der Bereichsleitung wurde in die funktionale Gliederung 5736 überführt, weshalb der Lohnaufwand im Berichtsjahr um 70 % tiefer war.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in Tausend Fr. (Stichtag 31.12.)	0	-3	+12	-17	0

5790 Übrige Fürsorge

Jahresrückblick

Jugendberatung

Per 31. Dezember verzeichnete die Jugendberatung 83 laufende Beratungsfälle. Kurzkontakte und telefonische Auskünfte sind dabei nicht mitgezählt. Zum grössten Teil handelte es sich um langfristige und enge Begleitungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Beratungsschwerpunkte waren die psychosoziale Unterstützung/Begleitung, Motivationsarbeit, der Umgang mit den Finanzen (Budgetberatung, Sanierung von Schulden, Finanzverwaltung, Gesuche um einmalige finanzielle Unterstützung) sowie die Unterstützungen im administrativen Bereich, wie zum Beispiel Hilfe bei der Beantragung von Stipendien oder dem Ausfüllen einer Steuererklärung.

Sozialberatung

Im Berichtsjahr verzeichnete die Sozialberatung einen leichten Anstieg der Fallzahlen. Insgesamt nutzten 153 Klientinnen und Klienten das Angebot. Kurzberatungen und telefonische Auskünfte sind dabei nicht berücksichtigt. Es wurden insgesamt 75 neue Fälle aufgenommen und 90 Fälle konnten abgeschlossen werden. Zum Jahresende wurden 63 laufende Fälle registriert.

Der Gesamtbetrag der ausbezahlten Stiftungsgelder belief sich auf Fr. 26'147.30 und liegt damit auf einem niedrigeren Niveau als im Vorjahr. Die Beratungsschwerpunkte lagen wie schon im Vorjahr vorwiegend bei Budget- und Schuldenberatungen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	63	55	57	67	70

5791 Mobile Sozialarbeit

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Besucherzahlen im Gemeinschaftszentrum sind erneut gestiegen, was auf eine erhöhte Nachfrage nach Begegnungsmöglichkeiten und einem Austausch zurückzuführen ist. Die Öffnungszeiten und Angebote wurden aus diesem Grund neu angepasst. Im öffentlichen Raum war es hingegen sehr ruhig. Die Mobile Sozialarbeit wurde lediglich zweimal bei Nutzungskonflikten und beim Littering auf öffentlichen Plätzen beigezogen. Das Quartierprojekt "Quack" fand in diesem Jahr wenig Anklang und wurde deshalb eingestellt. Die administrative Unterstützung und Einzelberatungen, welche während der Covid-Pandemie angeboten wurden, musste aufgrund der hohen Auslastung ebenfalls eingestellt werden. Dafür konnte das Projekt "Tisch", Konversation am Mittagstisch, erfolgreich gestartet werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	823	561	2'042	2'825	2'500
5791	An Ausflügen und Veranstaltungen nehmen möglichst viele Personen teil.	Teilnehmende an Ausflügen und Veranstaltungen (pro Jahr)	194	311	921	949	n.v.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	83	115	159	192	190

7 Volkswirtschaft

7.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	3'436	3'469	3'508	3'399	3'695
30 - Personalaufwand	459	463	450	473	463
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	990	885	898	843	1'062
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	102	103	103	103	103
36 - Transferaufwand	1'855	1'970	1'994	1'911	2'017
39 - Interne Verrechnungen	31	48	63	69	51
4 - Total Ertrag	426	422	652	901	614
40 - Fiskalertrag	6	3	11	10	7
42 - Entgelte	331	357	521	711	500
43 - Verschiedene Erträge	15	21	74	113	90
44 - Finanzertrag	4	25	16	45	16
46 - Transferertrag	0	0	0	6	0
49 - Interne Verrechnungen	17	4	3	5	2
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	17	12	27	12	0
Nettoergebnis	-3'009	-3'047	-2'856	-2'498	-3'081

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	-64	-14	0	0	-200

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
321 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170
3210 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	-42	-29	-29	-38	-39
3220 - Förderung von Musik	-42	-29	-29	-38	-39
323 - Kulturzentrum	-668	-655	-530	-507	-558
3230 - Kulturzentrum	-668	-655	-530	-507	-558
329 - Übrige Kultur	-56	-69	-127	-84	-107
3290 - Übrige Kultur	-56	-69	-127	-84	-107
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'336	-1'444	-1'425	-1'423	-1'462
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'336	-1'444	-1'425	-1'423	-1'462
434 - Lebensmittelkontrolle	-2	-2	-3	-2	-3
4340 - Lebensmittelkontrolle	-2	-2	-3	-2	-3

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
490 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-3	-1	-1
4900 - Übriges Gesundheitswesen ○	-1	-1	-3	-1	-1
545 - Leistungen an Familien	-75	-76	-75	-71	-76
5452 - Mütter- und Väterberatung	-75	-76	-75	-71	-76
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-45	-74	-74	-68	-75
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-45	-74	-74	-68	-75
820 - Forstwirtschaft	-212	-177	-77	123	-182
8200 - Forstwirtschaft	-212	-177	-77	123	-182
840 - Tourismus	-23	-25	-13	-15	-18
8400 - Tourismus	-23	-25	-13	-15	-18
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-365	-309	-314	-226	-376
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-365	-309	-314	-226	-376
Summe	-3'009	-3'047	-2'856	-2'498	-3'081

7.2 Bereiche

3210 Bibliotheken

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Bibliothek bietet allen Altersgruppen ein breites Angebot zum Ausleihen. Den Besucherinnen und Besuchern werden vielseitige Möglichkeiten zum Verweilen geboten. Die Gemeinde engagiert sich für die Bereitstellung dieses Angebotes in Herisau. Aus diesem Grund wird ein jährlicher Beitrag geleistet. Die Bibliothek Herisau ist eine von vier Regionalbibliotheken des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

Familien mit Kindern im Vorschul- und Volksschulalter sind eine sehr treue Kundschaft der Bibliothek Herisau. Sie nutzen oft eine breite Palette der Angebote von Spielzeugen über DVD bis hin zu Bilderbüchern für die Kinder sowie Sachbücher und Belletristik für die Eltern.

Zusammen mit dem Netzwerk Alter in der Gemeinde Herisau wurde das Projekt "Lesementoring" lanciert, welche seine Umsetzung im Sommer 2024 entfalten wird. Jede Mentorin und jeder Mentor begleitet über ein Schuljahr hinweg ein Kind. Das Lesementoring findet wöchentlich für 45 Minuten an öffentlichen Orten statt, wie zum Beispiel der Bibliothek Herisau oder anderen öffentlich zugänglichen Räumen. Die Mentorinnen und Mentoren engagieren sich ehrenamtlich für ein oder zwei Stunden pro Woche und bereichern damit nicht nur das Leben der Kinder, sondern erfahren auch selbst eine grosse persönliche Bereicherung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3210	Die Bibliothek steht zur Verfügung	Nutzung des Angebots (Anzahl Ausleihungen)	n.v.	n.v.	68'477	72'803	>60T

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3210	Anzahl Medien in der öffentlichen Bibliothek	n.v.	n.v.	14'612	14'799	<15T*
3210	Anzahl Mitglieder öffentliche Bibliothek	n.v.	n.v.	2'352	2'845	<3,8T*

* Der Leistungsumfang im VA 2023 wurde aufgrund einer falschen Zahlen-Grundlage definiert.

3220 Förderung von Musik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde unterstützt Musikvereine mit jährlichen Unterstützungsbeiträgen. Hauptsächlich geht es dabei um die Förderung und Integration der Jugend in den Vereinen. Somit soll sichergestellt werden, dass musikalische und kulturelle Anlässe und Auftritte in der Gemeinde weiterhin die Einwohnerschaft von Herisau erfreuen können. Die Grundlage für die Unterstützungsbeiträge sind Leistungsvereinbarungen mit den einzelnen Musikvereinen.

Unterstützt wurden die folgenden Vereine:

- Musikverein Herisau + HVH Teens
- Blaukreuzmusik Herisau
- Harmonika-Orchester Herisau
- Appenzeller Kammerorchester

Das "Gugge-Tröffe" Herisau, welches turnusgemäss alle zwei Jahre stattfindet, wurde im Durchführungsjahr 2023 ebenfalls unterstützt.

Das Akkordeon-Orchester Gossau Herisau wurde nicht mehr unterstützt. Dies ausschliesslich im Sinne einer fairen Kulturförderung gegenüber allen Vereinen in Herisau. In Bezug zur Anzahl ihrer Mitglieder und der Aktivitäten in Herisau wäre eine Weiterführung des wiederkehrenden Unterstützungsbeitrages nicht gerechtfertigt gewesen. Das Akkordeon-Orchester Gossau Herisau wird nicht mehr als aktiver Musikverein in Herisau betrachtet. Diese Anpassung erfolgte im Rahmen der konsequenten Erstellung von Leistungsvereinbarungen mit den Vereinen, wenn diese öffentliche Gelder zur Unterstützung erhalten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	5	5	5	4	>5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	5	5	5	5	6

3230 Kulturzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie waren erfreulicherweise im Veranstaltungsjahr 2023 erstmals nicht mehr nachtragend spürbar. Trotzdem musste ein in der Hauptsaison geplantes fünfwöchiges Musical, aufgrund gescheiterter Finanzierung des Veranstalters, abgesagt werden. Dies führte zu einem ungewollten Veranstaltungs-Unterbruch im grossen Saal. Trotzdem konnten auch im 2023 viele Besucherinnen und Besucher sowie Künstlerinnen und Künstler von nationaler Grösse im Kulturzentrum begrüsst werden. Das Veranstaltungsjahr bot abwechslungsreiche Konzerte, Unterhaltungsabende, Theateraufführungen und Comedy-Unterhaltung für Jung und Alt. Insbesondere im vierten Quartal war die Auslastung sehr gut.

Ende August haben die aktuellen Pächter des Casino Restaurants ihren Vertrag auf Ende Juni 2024 gekündigt. Seit Oktober 2023 läuft die Nachfolgesuche.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3230	Das Casino ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe *	35	29	66	75	>90
3230	Das Alte Zeughaus ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe *	32	25	52	51	>60

*Die Anzahl Anlässe entsprechen nicht den effektiven Belegungstagen, aufgrund von mehrtägigen Anlässen.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus) *	67	54	118	126	150

*Die Anzahl Anlässe entsprechen nicht den effektiven Belegungstagen, aufgrund den mehrtägigen Anlässen.

3290 Übrige Kultur

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Gesuch hin gewährt die Gemeinde nach Prüfung Unterstützungsbeiträge an kulturelle Anlässe oder Projekte, welche in der Gemeinde Herisau durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr gingen wieder vermehrt Gesuche ein und es fanden zahlreiche Anlässe statt. Einige der genehmigten Gesuche waren:

- 150 Jahr Jubiläum Frauenchor Frohsinn
- AR't
- Figurentheater
- Herisauer Bühne
- Sommernachtsfest
- Dorffest
- Händmähmeisterschaft
- Obedschwinget
- Usegstuhlet
- Velobörse
- Gidio
- Bloch
- 20 Jahr Jubiläum Buffalo-Dancers
- 24KulTürchen
- Konzert "jetz singe mer eis"
- Sachbuchprojekt Silvesterchlausen

Ebenfalls wurden jährliche Mitglieder-/Unterstützungsbeiträge an die folgenden kulturellen Institutionen ausbezahlt:

- Museum Herisau
- Verein Kultur is Dorf
- Casino-Gesellschaft
- Benevol St. Gallen
- Gönnerverein Walter Zoo
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete
- Betriebsverein Stuhlfabrik
- Weitere

Die Kultur wird in Herisau gelebt und gefördert. Das Amt für Volkswirtschaft und Kultur fördert regelmässig stattfindende generationen- und kulturenübergreifende Veranstaltungen sowie das Brauchtum und die Kultur. Teilweise übernimmt das Ressort auch koordinierende Aufgaben oder ist den Organisatoren punktuell behilflich.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	13	12	24	29	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	13	12	24	29	25

3310 Film und Kino

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau engagiert sich für die Erhaltung des Kinos in Herisau. Aus diesem Grund wird ein jährlicher Beitrag an den Verein Cinétreff Herisau geleistet.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

4210 Ambulante Krankenpflege

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Spitex Appenzellerland erfüllt wichtige Aufgaben in der ambulanten Krankenpflege, damit ältere Personen so lange wie möglich selbständig in der gewohnten Wohnumgebung bleiben können. Die ambulante Krankenpflege durch private Organisationen (inkl. auswärtiger Spitex Organisationen) nimmt in Herisau weiter zu.

Auf Anregung von Betroffenen sowie der Gemeinde hat der Vorstand der Spitex Appenzellerland im Jahr 2023 abgeklärt und beschlossen, ab 2024 die Option für eine Anstellung von pflegenden Angehörigen zu bieten, sofern die pflegenden Angehörigen im erwerbsfähigen Alter sind. Ziel der Anstellung ist, dass Einbussen beim Einkommen und in der Altersvorsorge gemindert werden können. Damit schliesst die Spitex Appenzellerland eine Lücke in der nachhaltigen Versorgung von Betroffenen.

Die Beitragsgesuche für die ambulante Krankenpflege wurden durch das Ressort Volkswirtschaft geprüft und die Beiträge jeweils fristgerecht ausbezahlt.

Das Netzwerk Alter Herisau ist eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch unter Organisationen und Vereinen, welche Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Bevölkerung anbieten. Das jährliche Treffen des Netzwerks Alter wurde im 4. Quartal durchgeführt und von vielen Organisationen besucht. Die Broschüre vom Netzwerk Alter wurde überarbeitet und steht in einer neuen Auflage zur Verfügung.

Gemeinsam mit der Bibliothek und anderen Partnern wurde das Projekt "Lesementoring" gestartet. Siehe dazu auch oben im Kapitel 7.2 Position 3210 Bibliothek.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4210	Netzwerk Alter	Jährliches Treffen	0	0	1	1	1
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4210	„Netzwerk Alter“, Anzahl Treffen	0	0	1	1	1
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	246	275	273	291	>300

4340 Lebensmittelkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Pilzkontrollstelle funktioniert sehr gut und steht Pilzsammlerinnen und -sammlern jederzeit für Kontrollen zur Verfügung. Die Kontrollstelle wurde 2023 neu organisiert, der Service wird nun direkt in Herisau angeboten. Im Pilz-Jahr 2023 wurden die Dienste der Pilzkontrolleurinnen 111 Mal beansprucht. Bei 78 Kontrollen wurden ungeniessbare Pilze und bei 24 Kontrollen giftige Pilze festgestellt. Tödliche Pilze wurden 2023 bei drei Kontrollen festgestellt. Insgesamt wurden 123 kg Pilze kontrolliert. Das Angebot wird von den Pilzsuchenden geschätzt und dient der gesundheitlichen Prävention.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4340	Pilzkontrolle	Die Kontrollmöglichkeit wird bereitgestellt.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4340	Pilzkontrolle, Anzahl Kontrollen	53	26	71	111	>40

5452 Mütter- und Väterberatung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung, angeboten von der Pro Juventute, werden von den Eltern sehr geschätzt.

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz haben die Gemeinden die Beratung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sicherzustellen. Entsprechend besteht zwischen der Gemeinde Herisau und der Pro Juventute eine Leistungsvereinbarung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird rege genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute, Anzahl Beratungen	n.v.	n.v.	n.v.	541	>250

8110 Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau ist Mitglied der regionalen Tierkörpersammelstelle in St. Gallen und betreibt in Herisau die lokale Tierkörpersammelstelle für Kleintiere beim Kreckel.

Das Angebot der Tierkörpersammelstelle wird rege genutzt. Dies verdeutlicht die Leerung von insgesamt 59 Containern im Jahr 2023. Die Abfälle der lokalen Sammelstelle Kreckel werden in die Sammelstelle nach St. Gallen geliefert. Durch diese Dienstleistung können der Service Public vor Ort erhalten und verschiedenste Einzelfahrten von Betroffenen nach St. Gallen vermieden werden. Ebenfalls ist die Tierkörpersammelstelle für die Kantonspolizei von Bedeutung, welche dort verschiedentlich Tierkadaver entsorgt.

Die Viehschau, welche durch die Gemeinde Herisau finanziell und organisatorisch unterstützt wird, fand im Herbst statt. Daran nahmen insgesamt 14 Bauern – teils mit Senntümern – mit 412 Tieren teil.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle	Die kommunale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle, Anzahl Leerungen der Container	n.v.	n.v.	n.v.	59	>50

8200 Forstwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die hoheitlichen, betrieblichen und gemeinwirtschaftlichen Leistungen werden durch den Forstbetrieb am Säntis mit Standort Urnäsch wahrgenommen. Der Forstbetrieb und die angebotenen Dienstleistungen sind sehr zufriedenstellend. Ebenfalls gibt es zwischen der Gemeinde und dem Forstbetrieb eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Bewirtschaftung nach dem Dauerwald-Prinzip, führte der Forstbetrieb Säntis verschiedene Holzschläge gemäss Betriebsplan durch. Insbesondere im Rechberg und Nieschberg wurden grössere Holzschläge durchgeführt.

Jeweils von Ostern bis Ende Oktober werden sechs von acht offiziellen Feuerstellen auf dem Gebiet der Gemeinde Herisau durch den Forstbetrieb am Säntis mit Brennholz versorgt und unterhalten. Auf die Saison hin hat der Forstbetrieb die Feuerstelle beim Tipi Roserwald mit neuen Sitzgelegenheiten instand gestellt. Nach verschiedenen Vandalenakten bei den Feuerstellen anfangs Jahr, hat sich die Situation über die Saison Frühling/Sommer/Herbst positiv entwickelt und es wurde kein Vandalismus mehr festgestellt.

Die Gemeinde Herisau hält 277 Anteilscheine am örtlichen Waldbauverein. Dessen 118 Hektar Waldfläche sind von der Gemeinde seit August 2020 nicht mehr gepachtet. Die Gemeinde stellt das Vizepräsidium in der Verwaltung des Waldbauvereins, welcher wiederum die Leistungen beim Forstbetrieb am Säntis der Hinterländer Gemeinden bezieht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Bewirtschaftung durch Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch in %	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	90	90	90	90	90

8400 Tourismus

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Vermarktungen und Dienstleistungen im Bereich des Tourismus in unserer Region wurden gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung durch die Appenzellerland Tourismus AG wahrgenommen.

Die touristische Infostelle für Herisau wird durch das Hotel Herisau betrieben. Die Hauptaufgabe liegt darin, touristische Anfragen zu klären und die Gästeinformationen mit Abgabe von Informations- und Prospektmaterial sicherzustellen. Nebst der Gästebetreuung vor Ort nahmen die elektronischen und telefonischen Anfragen und Auskünfte weiter zu.

Die Broschüre zum Robert Walser-Pfad wurde grundlegend überarbeitet und steht in einer neuen Form den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Der Tourismus konnte die gute Entwicklung vom Jahr 2022 im 2023 mit gesamthaft 15'645 Übernachtungen bestätigen. Die guten Übernachtungszahlen sind nebst den Hotels auch auf ein breites Angebot an Ferienwohnungen zurückzuführen, welche bei den Gästen nach wie vor gefragt sind. Die Kurtaxen wurden durch die Gemeinde Herisau ermittelt und abgerechnet.

Das Amt für Volkswirtschaft setzt sich für verschiedene Veranstaltungen ein, welche auch den Tourismus sowie unsere Wirtschaft fördern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen anbieten	Informationsstelle sichergestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8400	Kurtaxe	Abrechnung nach Übernachtungszahlen (in %)	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8400	Anzahl Übernachtungen	6'016	6'851	15'585	15'645	>11T

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Problematik der Materialbeschaffung hat sich erfreulicherweise bei vielen Unternehmen wieder entspannt. Nach wie vor ist das Gewerbe mit der Herausforderung des Personalmangels konfrontiert. Gewisse Sektoren leiden akut unter fehlenden Fachkräften. An verschiedenen Gewerbebesuchen konnten Bedürfnisse und Anliegen der Wirtschaft im direkten Kontakt diskutiert und aufgenommen werden. Die besuchten Unternehmen beeindruckten mit Vielseitigkeit und Innovation und tragen so zu einem attraktiven Werkplatz Herisau bei.

Im Berichtsjahr wurde die gute Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit fortgesetzt. Auch wurden gemeinsame Gewerbebesuche durchgeführt.

Die Gemeinde Herisau begleitete hinsichtlich dem zu Verkauf stehenden Gewerbebauland in der Nordhalden bestehende Interessenten in ihrem Prozess der Konkretisierung einer Entwicklung. Zusätzlich stand die Gemeinde mit neuen Interessenten in Kontakt. Per Ende Berichtsjahr zeichnet sich ein Verkauf von rund 15'000 m² ab. Somit wären total 2/3 der Baulandreserve veräussert und ca. 8'500 m² würden noch verbleiben. Der Verkauf der Baulandreserve zeigt in aller Deutlichkeit auf, dass die Interessenten für die Erarbeitung von abschliessenden Entscheidungsgrundlagen mehr Zeit benötigen, als von vielen angenommen. Unternehmen sind nicht bereit Bauland zu erwerben, ohne dass sie dafür ein konkretes Vorprojekt erarbeitet haben.

Der Herisauer Wochenmarkt blickt auf eine erfolgreiche Saison 2023 mit einer hohen Auslastung und sehr guten Wetterbedingungen zurück. In Zeiten, in welchen Märkte kleiner werden oder komplett verschwinden, konnte der Herisauer Wochenmarkt nochmals leicht ausgebaut werden. Er bietet ein breites Angebot an regionalen und frischen Produkten, das von wechselnden Gastständen ergänzt wird und von vielen Besucherinnen und Besuchern geschätzt wird.

Ende April war die Gemeinde Herisau Organisator und Gastgeber der Generalversammlung der Vereinigung Nordostschweizerischer Markttorte und Fürstentum Liechtenstein (VNOSM). Der Vereinigung gehören insgesamt 73 Gemeinde und Städte an.

Nach über 20 Jahren konnte wieder ein Zirkus sein Zelt auf dem Ebnet-Areal aufschlagen. Dank den positiven Erfahrungen, gehen wir auch von zukünftigen Gastspielen in Herisau aus.

Die Herisauer Zentrumsentwicklung ist seit Jahren ein wichtiges Thema. Die Interessensgemeinschaft Zentrumsentwicklung (IGZ), in der die Stiftung Dorfbild, der Gewerbeverein und die Gemeinde vertreten sind, will mit gezielten Projekten das Potenzial und die Chance zur Stärkung des Herisauer Zentrums konkret angehen. Die IGZ setzt sich für ein lebendiges und vielfältiges Herisauer Ortszentrum mit Ausstrahlung und hoher Aufenthaltsqualität ein – für einen Mittelpunkt, wo man sich wohlfühlt, gerne hinget, sich trifft und einkauft. 2023 wurden mit einem Pilotprojekt bei der Kanzel beim Regierungsgebäude und im Windler-Pärkli mit zwei neuen Sitzgelegenheiten positive Erfahrungen zur Belebung des öffentlichen Raumes im Zentrum gemacht.

Der Jahrmarkt fand wiederum grossen Anklang. Integriert ist der Warenmarkt (Sonntag/Montag), welcher wiederum aufgrund der Bahnhof-Baustelle (Erstellung des Kreisels und Hauptverkehrsknoten) auf dem Ebnet stattfand. Generell zeichnet sich ab, dass die Durchführung immer schwieriger wird. Es können kaum mehr Schausteller gefunden werden. Ebenso ist die Anzahl der Marktfahrenden am Warenmarkt stark gesunken. Das Ressort Volkswirtschaft hat die Arbeiten für eine generelle Neuausrichtung des Jahr- und Warenmarktes in Angriff genommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8500	Wochenmarkt	Anzahl Wochenmärkte	24	24	31	32	32
8500	Unterstützung und Begleitung von Veranstaltungen und Märkten	Anzahl Veranstaltungen und Märkte	n.v.	1	1	23	>20

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8500	Gewerbebesuche	Anzahl Besuche	n.v.	n.v.	3	5	6

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

8 Technische Dienste

8.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	8'769	8'546	8'880	8'788	8'584
30 - Personalaufwand	1'477	1'575	1'612	1'621	1'598
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'207	4'911	5'120	4'959	4'840
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	505	464	463	463	464
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	18	7	93	10
36 - Transferaufwand	1'312	1'340	1'419	1'394	1'401
39 - Interne Verrechnungen	269	240	259	257	271
4 - Total Ertrag	4'406	3'989	3'898	4'280	3'864
42 - Entgelte	2'839	2'983	2'912	3'190	3'014
44 - Finanzertrag	37	37	36	32	37
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	14	0	24	257	0
46 - Transferertrag	727	584	296	360	291
49 - Interne Verrechnungen	582	533	581	566	586
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	207	-148	48	-125	-63
Nettoergebnis	-4'363	-4'557	-4'982	-4'508	-4'720

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	-736	-1'756	-800	-2'500	-2'533

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1	-25	-140	-77	-58
0226 - Gartenbauamt	-1	-25	-140	-77	-58
150 - Feuerwehr	0	0	0	0	0
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonale	0	0	0	0	0
1502 - Feuerschau	0	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-238	-223	-281	-321	-247
1610 - Quartieramt militärisch	-238	-223	-281	-321	-247
162 - Zivile Verteidigung	-369	-356	-431	-475	-421
1620 - Zivilschutz	-339	-343	-400	-448	-403
1625 - Quartieramt zivil	-31	-13	-31	-27	-18
1627 - Schutzräume	0	0	0	0	0

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
342 - Freizeit	-295	-208	-248	-289	-300
3420 - Freizeitanlagen	-295	-208	-248	-289	-300
622 - Regionalverkehr	-2'778	-2'748	-2'870	-3'051	-2'856
6220 - Regionalverkehr	-1'187	-1'094	-1'132	-1'211	-1'209
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'591	-1'654	-1'738	-1'840	-1'646
629 - Öffentlicher Verkehr	7	-53	-13	9	-10
6290 - Öffentlicher Verkehr	7	-53	-13	9	-10
771 - Friedhof und Bestattung	-795	-745	-823	-799	-822
7710 - Friedhof und Bestattung	-795	-745	-823	-799	-822
Summe	-4'382	-4'363	-4'557	-4'982	-4'672

8.2 Bereiche

0226 Gartenbauamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Wetter war im vergangenen Jahr bezüglich Ansaaten und Unterhaltsarbeiten eine grosse Herausforderung. Speziell im Frühjahr war es sehr nass und über das Jahr gab es immer wieder heftige Stürme, welche das Gartenbauamt mit Sturmholz forderten. Für die Bäume und die Vegetation war der viele Regen aber auch ein Segen.

Personelles: Im gegenwärtigen Personalbestand sind acht Mitarbeitende beschäftigt. Eine Mitarbeiterin wurde pensioniert. Die freie Stelle wurde mit einem jungen Gärtner neu besetzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	0	<10
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	0	<10

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

1500 Feuerwehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Feuerwehr Herisau konnte die gesteckten Ziele auf allen Stufen und in allen Fachbereichen erreichen. Die Feuerwehr (FW) verfügt über ein junges Korps mit einem guten Ausbildungsstand, sodass sie jederzeit für allfällige Ernsteinsätze gerüstet ist.

Am 17. Mai wurde im Depot Herisau ein sehr gelungener und ohne Pomp geplanter Anlass mit Ehemaligen, der alten Garde und Angehörigen der Feuerwehr (AdF) zum 10-jährigen Bestehen des "neuen" Feuerwehr-Depots durchgeführt.

Im 2023 musste die Feuerwehr bei 94 Ernsteinsätzen ausrücken und hat insgesamt 2'170,13 Mannstunden geleistet.

Rettungsgeräte interkantonal: Die Grundlage für diesen Aufgabenbereich bildet die Vereinbarung über die Anschaffung und den gemeinsamen Betrieb und Unterhalt von sechs Rettungsgeräten für Feuerwehreinsätze und technische Hilfeleistungen. Standortgemeinden sind Heiden, Herisau, Teufen, Trogen, Urnäsch (alle AR) und die Feuerschaugemeinde Appenzell (AI). Alle Ausserrhoder Gemeinden ausser Schönengrund und Lutzenberg sowie Oberegg (AI) und Eggersriet (SG) sind Vertragspartner. Die jährlichen Betriebskosten werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragspartner aufgeschlüsselt. Die Feuerschaugemeinde Appenzell übernimmt die Gesamtkosten ihres Hubretters selbst. Die Gemeinde Herisau hat diese Vereinbarung per 31. Dezember gekündigt. Auf das Jahr 2024 werden in Zusammenarbeit mit der Assekuranz drei neue Autodrehleitern (ADL) angeschafft. Die neu beschafften Rettungsgeräte werden in Eigenverantwortung der drei definierten Standorte geführt.

Der Startschuss für die neue ADL erfolgte am 22. Juli in Karlsruhe. Vertreter der FW Herisau, der FW Teufen-Bühler-Gais, der Regiwehr und der Assekuranz AR waren in Karlsruhe um die letzten Details des Werkvertrages zu definieren. Die Lieferung ist Mitte 2024 geplant.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	100	100	92	90	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF und Alarmsamariter	107	104	107	105	>100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1500	Anzahl Ortseinsätze	82	79	76	85	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	4	3	2	9	10

1502 Feuerschau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Umsetzung des neuen Energiegesetzes hat zu signifikanten Veränderungen im Bereich der Energieanlagen geführt. Insbesondere ist festzustellen, dass es kaum einen 1-zu-1-Ersatz von fossilen Energieträgern wie Öl- und Gasheizungen gibt. Die überwiegende Mehrheit der Eigentümerinnen und Eigentümer entscheidet sich nun vermehrt für nachhaltige Alternativen, vor allem Wärmepumpen. Der Einsatz von Photovoltaikanlagen bei Bauvorhaben ist ebenfalls gestiegen, was positive Auswirkungen auf die Energieeffizienz hat. Der Anstieg von Stückholzheizungen fiel unerwartet gering aus.

Im Jahr 2023 war ein Anstieg der Brandschutzentscheide zu verzeichnen, insbesondere im Zusammenhang mit kleineren Bauprojekten. Die Bauprojekte sind zwar insgesamt kleiner, jedoch erfordern sie vermehrt spezifische Brandschutzberatungen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	55	58	76	85	>40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	88	102	90	75	140
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	175	193	264	287	110
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	55	86	88	124	50

1610 Quartieramt militärisch

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Chälblihalle wurde lediglich durch eine militärische Einheit belegt. Die anfänglich gebuchte Kompaniebelegung war am Schluss eine Stabsbelegung mit sehr wenig Soldaten. Die Reservationen militärischer Einheiten (ganze Kompanien) sind in den letzten Jahren rückläufig. Die Chälblihalle ist bei Bataillonsstäben wegen ihrer digitalen Einrichtungen beliebt und wird als Bürostandort genutzt. Das Quartieramt legt Wert darauf, dass die Chälblihalle als Truppenunterkunft und nicht als Bürostandort genutzt wird.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle (in %)	66,7	64,7	31,3	43,5	>45

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenau)	124	122	28	35	220

1620 Zivilschutz

Jahresrückblick

Die Angehörigen des Zivilschutzes werden über das Zivilschutzkommando des Kantons geführt. Im Zivilschutzeinsatz zu Gunsten der Gemeinden wurden im Mai innerhalb der Gemeinde Herisau das Freibad Sonnenberg ausgepumpt (alljährlich) und in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Gerinneräumungen im Chlebbach, Ädelswilbach sowie Schlossbach durchgeführt. Der anspruchsvollste Auftrag war der Einbau eines Reservoirs mit gleichzeitigem Ausbau des Wanderweges auf die Alp Spitzli (Ur-näsch). Sämtliche Materialtransporte erfolgten mit einem Superpuma der Armee, die Verpflegungs-transporte wurden mit einer Lastendrohne (10 kg Hubkraft) durchgeführt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1620	Dienstage durch Zivilschutz Kp I inkl. Anlagewarte Zivilschutz	1'013	795	899	711	1'000

1625 Quartieramt zivil

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Quote der zivilen Belegungen ist tiefer als im Vorjahr, trotzdem ist die Übernachtungsquote gut. Die Vereine haben die Unterkünfte Chälblihalle, Müli und Bleiche mit höheren Teilnehmerzahlen und längeren Aufenthalten genutzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleiche (in %)	6,2	29,6	23,7	19,4	>30

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
1625	Personen private Einquartierung	794	645	1'078	1'361	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	3'489	4'153	4'055	6'542	>2'500

3420 Freizeitanlagen

Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr entwickelte sich die Neugestaltung des Biotops Ebnet, welche durch eine externe Firma und dem Gartenbauamt geplant und umgesetzt worden ist, sehr positiv und erfreute sehr viele Besucher.

Ebenfalls sehr beliebt bei der Bevölkerung sind die Blumentürme und die Birkentröge, welche den Obstmarkt schmücken. Auch die traditionellen Christbäume am Obstmarkt und Migroskreisel machen das Dorfbild während der Advents- und Weihnachtszeit attraktiv.

Die Planungsschritte des Biodiversitätskonzeptes werden weiter geplant und umgesetzt. So sind beim Kindergartenneubau Schulhaus Müli sowie beim Bahnhofkreisel und Umgelände weitere Etappen nach Biodiversitätsnormen geplant.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen in m ²	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000

6220 Regionalverkehr

Jahresrückblick

In diesem Konto werden planmässige Abschreibungen für die Infrastruktur der Schweizerische Südostbahn (SOB) und Appenzeller Bahnen (AB) aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie ÖV-Beiträge für die Postautolinien, welche das Gemeindegebiet durchqueren, abgegolten. Die Belastungen erfolgen auf Rechnungsstellung des Kantons gestützt auf das GöV; bGS 760.1. Die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

6221 Verkehrsbetriebe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Passagierzahlen steigern sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,8 % und liegen mit rund plus 52'000 Benutzerfrequenzen (exklusiv der Linie 171) um 4 % über dem Vor-Corona-Stand von 2019.

Die beidseitige BehiG (Behindertengleichstellungsgesetz)-Umsetzung der Haltestellen Wiesental, Friedhof, Obermoosberg und einseitige Umsetzung der Haltestelle Saum und Heinrichsbad sind abgeschlossen. Auf der Linie 171 wurde die beidseitige Haltestelle Hohrain aufgehoben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in Tausend)	1'167	1'183	1'179	1'330	1'400
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)			84,2	84,2*	>80
6221	Die Haltekanten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Haltekanten	16	19	26	33	30

* Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird ab 2020 alle vier Jahre durchgeführt. Wegen der verfälschenden Daten aus den Covid-19-Jahren wurde die Umfrage für zwei Jahre ausgesetzt.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6221	Gefahrene Kilometer VBH (ab 2022 ohne Linie 171)	520'876	549'784	447'578	449'968	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	102	101	101	99	101
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	31	31	32	32	32

6290 Öffentlicher Verkehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im 2023 wurden bis Ende September zwölf Generalabonnement-Tageskarten Gemeinde (GA-TK) und ab Oktober 2023 bis Ende Januar 2024 sechs GA-TK angeboten. Die GA-TK wurden im 2023 an 4'151 von 4'194 möglichen Tagen genutzt. Das Nachfolgeprodukt "Spartageskarte Gemeinde" ist per 1. Januar 2024 aufgeschaltet und kann genutzt werden. Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6290	Förderung der ÖV-Nutzung	Anzahl GA-Tageskarten	12	12	12	12	12

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6290	Auslastung der GA-Tageskarten (in %)	95,7	70,9	87,3	99	97

7710 Friedhof und Bestattung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Bestattungen sind gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen. Von 104 im Jahre 2022 auf 112 im vergangenen Jahr. Die Statistik zeigt, dass die Kremationen wieder leicht zugenommen haben. Die Erdbestattungen sind rückläufig und liegen im 2023 anteilmässig unter 10 %.

Die Feldräumung (Feld D3) konnte wie geplant nach Ende der Grabesruhe ab Mitte November durchgeführt werden. Die Arbeiten verliefen trotz einigen wetterbedingten Ausfällen sehr gut. Das ehemalige Erdbestattungsfeld ist humusiert. Im kommenden Frühjahr 2024 wird das Feld mit einer Blumenmischung angesät, was wiederum zur Biodiversität beiträgt.

Der Friedhof wird von der Bevölkerung als Park für die stille Erholung und als ein Ort der Besinnung genutzt und sehr geschätzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	0	1	0	0	<2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7710	Feuerbestattungen	111	114	93	103	100
7710	Erdbestattungen	10	11	11	9	10
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof in m ²	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000

9 Finanzen

9.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	4'375	5'081	5'923	6'179	5'835
30 - Personalaufwand	561	518	501	531	515
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	196	169	940	1'423	987
34 - Finanzaufwand	690	795	646	613	683
36 - Transferaufwand	2'927	3'599	3'837	3'611	3'650
4 - Total Ertrag	58'638	65'919	72'435	69'751	65'905
40 - Fiskalertrag	56'297	63'150	69'732	66'087	63'542
42 - Entgelte	2	3	3	3	2
43 - Verschiedene Erträge	0	1	2	2	1
44 - Finanzertrag	360	115	226	1'498	91
46 - Transferertrag	1'317	1'999	1'907	1'590	1'716
48 - Ausserordentlicher Ertrag	470	470	470	470	470
49 - Interne Verrechnungen	87	78	79	84	83
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	105	103	17	17	0
Nettoergebnis	54'263	60'838	66'511	63'572	60'070

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
021 - Finanzverwaltung	-701	-599	-598	-615	-616
0210 - Finanzverwaltung	-701	-599	-598	-615	-616
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-2'801	-3'482	-3'806	-3'594	-3'650
4125 - Pflegefinanzierung	-2'801	-3'482	-3'806	-3'594	-3'650
910 - Steuern	56'297	63'150	69'070	64'906	62'742
9100 - Steuern	-980	-1'009	-614	-705	-890
9101 - Natürliche Personen	45'354	48'499	49'773	51'030	49'594
9102 - Juristische Personen	5'569	6'951	11'246	7'615	7'500
9103 - Sondersteuern	6'355	8'708	8'665	6'966	6'538
930 - Finanz- und Lastenausgleich	1'296	1'976	1'864	1'568	1'706
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	1'296	1'976	1'864	1'568	1'706
961 - Zinsen	-588	-538	-554	-447	-592
9610 - Zinsen	-588	-538	-554	-447	-592

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
969 - Übriges Finanzvermögen	289	-148	36	1'263	1
9690 - Übriges Finanzvermögen	289	-148	36	1'263	1
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	9	28	22	10
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe ○	0	9	28	22	10
990 - Aufwertungsreserven	470	470	470	470	470
9900 - Aufwertungsreserven	470	470	470	470	470
Summe	54'263	60'838	66'511	63'572	60'070

9.2 Bereiche

0210 Finanzverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Planungsqualität des Voranschlags 2023 erreichte die gesetzte qualitative Zielsetzung nicht, verbessert sich aber zum Vorjahr. Unsicherheiten bei der Ausgabenplanung der neuen Gesetze (Volkschulgesetz und Kinderbetreuungsgesetz) haben sicherlich auch zu den höheren Planungsabweichungen beigetragen.

Die Jahresrechnung 2023 mit den Vorjahresvergleichen wurde gemäss HRM2 erstellt. Im Berichtsjahr wurden 8'890 Hauptbuchbelege und 12'150 Lieferantenrechnungen verarbeitet und verbucht. Für die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Beratungsstelle für Flüchtlinge werden Klientenkonten geführt. Insgesamt wurden für die wirtschaftliche Sozialhilfe 15'330 Belege und für die Beratungsstelle für Flüchtlinge 10'146 Belege verbucht.

Im Besoldungswesen wurden nebst sämtlichen Abrechnungen mit den Sozialversicherungen die Gehaltsabrechnungen erstellt. Im Dezember 2023 wurden 565 Lohnabrechnungen erstellt. Für rund 90 Personen erfolgten zusätzlich Sitzungsgeldauszahlungen.

Im Versicherungswesen wurden sämtliche Personen-, Sach-, Vermögens- und Risikoversicherungen betreffend Summen und Laufzeiten überprüft, aktualisiert und wo nötig neu ausgeschrieben.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Stiftungsaufsicht erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen von sechs Stiftungen.

Im Fondswesens wurden die Gesuche an die zwei Fonds Bildung und Härtefonds durch die Finanzverwaltung abgewickelt. Sämtliche öffentlich zugänglichen Fonds sind auf der Gemeindefwebseite in der Gesetzessammlung publiziert.

Ein wichtiger Bereich ist das Controlling mit dem Erstellen und Verfassen von Kennzahlen und Berichten an die Anspruchsgruppen. Dadurch werden die einzelnen Ressorts in ihrer finanziellen Führung unterstützt. Ausserdem wird die Einhaltung der Finanzkompetenzen laufend überwacht.

Weiter wurde das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes betrieben. Die IKS-Beauftragte hat von den insgesamt 19 Prozessen, welche gemäss Risikoanalyse erarbeitet wurden, im Jahr 2023 vier Prozesse betreffend ausreichender Kontrollen und aktueller Prozessdokumentation vertieft geprüft. Der verfasste IKS-Bericht zuhanden des Gemeinderats enthält die Aktualisierung der Prozesse sowie Vorschläge zur Verbesserung der Kontrollen.

Der Einwohnerrat hat den Voranschlag 2024 an der Sitzung vom 6. Dezember mit einer Änderung genehmigt und den Finanzplan 2025 – 2027 zur Kenntnis genommen.

Der Abschlussbericht zum Einsparungsprogramm 2023/2024 wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Insgesamt konnten 28 Einsparungen mit einer jährlichen Wirkung von Fr. 435'000 umgesetzt werden. Vier Einsparungspunkte werden noch weiterverfolgt.

Im Jahr 2023 wurde aufgrund eines Bundesgerichtsurteils, welches festhält, dass Gemeindefsubventionen nicht mehr zu einer Vorsteuerkürzung führen, die gesamte Mehrwertsteuersituation der Gemeinde Herisau mit externer Unterstützung überprüft. Es konnten Rückvergütungen bei der Eidgenössischen Steuerbehörde über rund Fr. 400'000 für die Jahre 2018 bis 2022 zurückgefordert werden. Ausserdem wurden mehrere zusätzliche Optimierungen vorgenommen, welche die Gemeinde auch in Zukunft weiter entlasten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	2,9	6,9	9,6	3,4	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Einschränkungen im Prüfbericht der Revision	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	500	505	525	565	510
0210	Anzahl Hauptbuchbuchungen	7'667	7'580	8'170	8'890	8'500
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	11'790	11'850	12'240	12'150	12'500
0210	Anzahl Klientenkonten Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	26'500	25'630	25'286	25'476	27'000

4125 Pflegefinanzierung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2023 sind im normalen Rahmen Anträge zur Übernahme von Pflegekosten gestellt worden. Sämtliche Gesuche konnten innerhalb von 20 Tagen geprüft und entschieden werden.

Die Anzahl an Pflegeheimfälle hat sich im Jahr 2023 reduziert. Gegenüber dem Voranschlag ist die Pflegerestfinanzierung um Fr. 56'000 tiefer ausgefallen. Im Voranschlag 2023 wurde von 180 Pflegefinanzierungsfällen ausgegangen. Per Dezember hat die Gemeinde für 175 Pflegefälle die Pflegerestfinanzierung übernommen. Je nach Pflegebedarfseinstufung (Besastufe 0 - 12) können die Pflegekosten je Pflegefall stark abweichen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innerhalb 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche (in %)	100	100	100	100	>95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	159	174	181	175	180

9100 Steuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Über die Funktion 9100 Steuern werden drei Themen verbucht:

- Tatsächliche Forderungsverluste (Steuerausfälle/Steuerabschreibungen)
- Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung
- Pauschale Steueranrechnungen natürliche und juristische Personen

Die Gemeinde Herisau hat auf keines der obigen Themen einen direkten Einfluss, da die Kantonale Steuerverwaltung diese Aufgaben erfüllt.

Interessant ist jedoch, die Entwicklung der Steuerausfälle im Auge zu behalten, da diese Hinweise auf die Zahlungsfähigkeit der Steuerpflichtigen gibt. Absolut lagen die Steuerverluste bei Fr. 700'000 im Jahr 2023 (2022: Fr. 662'000, 2021: Fr. 853'000, 2020: Fr. 1'000). Insgesamt beliefen sich die Steuerausfälle auf 1,1 % der Fiskalsteuern im Jahr 2023 (2022: 0,9%), was weiterhin als guter Wert eingeordnet werden darf.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

9101 (Steuern) Natürliche Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Auf detaillierte Steuerdaten hat die Gemeinde seit dem Jahr 2019 keinen Zugriff mehr. Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Gegenüber dem Voranschlag wurden um Fr. 1'877'000 höhere Steuererträge der natürlichen Personen verbucht. Erstmals wurden im Jahr 2023 die Wertberichtigungen auf den Steuerausständen (Delkredereveränderung) über den Aufwand mit Fr. 341'000 und nicht mehr ertragsmindernd angepasst. Damit wurde eine Revisionspendenz erfüllt.

Es ist festzustellen, dass die Einkommenssteuer des laufenden Jahres und auch die Vermögenssteuererträge des laufenden Jahres höher ausgefallen sind. Dies weist auf eine nachhaltige Steuerentwicklung der natürlichen Personen hin. Es ist auch ein Einwohneranstieg von 93 Einwohnern festzustellen.

Der durchschnittliche Steuerfuss des Jahres 2023 aller Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht verfügbar

Der Steuerertrag je Einwohner sinkt im Jahr 2023 auf Fr. 3'699. Im Jahr 2022 waren die Steuern der juristischen Personen ausserordentlich hoch.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9101	Ansprechender Steuerfuss für Natürliche Personen	Steuerfuss Gemeinde Herisau Durchschnitt Gemeinden AR (2023: 3,1)	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'193	3'467	3'844	3'699	3'607

9102 (Steuern) Juristische Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Auf detaillierte Steuerdaten hat die Gemeinde seit dem Jahr 2019 keinen Zugriff mehr. Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Der Gewinnsteuersatz für juristische Personen verblieb unverändert bei 6,5 %. Die Festsetzung des Ansatzes obliegt dem Regierungsrat.

Gegenüber dem Voranschlag wurden um Fr. 252'000 höhere Steuererträge der juristischen Personen verbucht. Erstmals wurden im Jahr 2023 die Wertberichtigungen auf den Steuerausständen (Delkredereveränderung) über den Aufwand mit Fr. 137'000 und nicht mehr ertragsmindernd angepasst. Damit wurde eine Revisionspendenz erfüllt.

Die Gewinnsteuer der Vorjahre liegt 0,6 Mio. Fr. unter dem Voranschlag und jene des laufenden Jahres 0,6 Mio. Fr. über dem Voranschlag. Die Kapitalsteuern der Vorjahre liegen 0,1 Mio. Fr. tiefer und jene des laufenden Jahres 0,3 Mio. Fr. höher

Die Gewinnsteuer verbleibt im laufenden Jahr in etwa auf der Höhe des Vorjahres. Dies weist darauf hin, dass sich das wirtschaftliche Umfeld für die juristischen Personen im Jahr 2023 nicht mehr weiter verbessert hat.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9102	Ertrag juristische Personen in Tausend Fr.	5'569	6'951	11'246	7'752	7'500

9103 Sondersteuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Unter den Sondersteuern werden die Erbschaftssteuer, die Handänderungssteuer, die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer verbucht, wobei die Hundesteuer betragsmässig keine grosse Relevanz hat.

Die Erbschaftssteuer und die Handänderungssteuer werden von der Gemeinde veranlagt und in Rechnung gestellt. Die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer werden von der Kantonalen Steuerverwaltung veranlagt und in Rechnung gestellt. Periodisch erfolgt die Steuerablieferung an die Gemeinde. Die Finanzverwaltung erstellt quartalsweise ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Einsicht in die Steuerfälle haben somit das Erbschaftsamt, das Grundbuchamt und die Kantonale Steuerverwaltung.

Die Revision der Gemeinde prüft nach ihrem festgelegten Prüfungsprogramm diese Bereiche periodisch. Im Revisionsbericht sind keine Feststellungen erfolgt.

Im Voranschlag werden jeweils die durchschnittlichen Werte der letzten fünf Jahre eingesetzt. Eine jährliche Abweichung lässt sich nicht vermeiden.

Insgesamt sind die Sondersteuererträge um Fr. 549'000 höher ausgefallen als budgetiert. Vor allem die Erbschaftssteuern und die Grundstückgewinnsteuern liegen weit über dem Planwert. Erstmals wurden im Jahr 2023 die Wertberichtigungen auf den Steuerausständen (Delkredereveränderung) über den Aufwand mit Fr. 6'000 und nicht mehr ertragsmindernd angepasst. Damit wurde eine Revisionspendenz erfüllt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9103	Zeitnahe Abwicklung der Separatsteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuch, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in Tausend Fr.	1'475	1'694	2'819	1'776	1'509
9103	Ertrag Handänderungssteuer in Tausend Fr.	2'448	3'843	3'429	2'096	2'711
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in Tausend Fr.	2'382	3'171	2'365	3'164	2'271

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Jahresrückblick

In der Funktion des Finanz- und Lastenausgleichs wird einerseits der kantonale Finanzausgleich verbucht sowie befristete Abfederungsmassnahmen.

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde zwei Ausgleichszahlungen erhalten:

- Sozialhilfeausgleich
- Steuern Abfederungsmassnahmen (Anpassung Sozialabzüge)

Das kantonale Finanzausgleichsgesetz befindet sich zurzeit in der Überarbeitung durch den Regierungsrat.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9300	Soziallastenausgleich in Tausend Fr.	1'296	1'503	1'510	1'332	1'470

9610 Zinsen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau hatte per Ende 2023 bei verschiedenen Institutionen wie Banken, Pensionskassen, Post oder Versicherungen einen Bestand von 97 Mio. Fr. an kurz- und langfristigen Darlehensschulden. Die Darlehen sind vorwiegend langfristig finanziert und so gestaffelt, dass jährlich sicherlich eine Erneuerung oder Rückzahlung eines Darlehens ansteht.

Die Finanzverwaltung erstellt alle zwei Monate eine kurzfristige Liquiditätsplanung mit einem Zeithorizont von einem Jahr. Aufgrund dieser Planungen entscheidet der Ressortleiter Finanzen über Fremdmittelbedarf oder Finanzanlagen. Im Jahr 2023 wurde ein Darlehen über 5 Mio. Fr. zurückbezahlt. Neu aufgenommen wurde ein Darlehen mit einer Laufzeit von zehn Jahren über 5 Mio. Fr. zu einem Zinssatz von 1,78 %.

Die Hauptbelastung der Funktion Zinsen stammt aus der Schuldenlast aus langfristig finanzierten Darlehen. Desweiteren werden Kontoführungsgebühren, Festgelder- und Darlehenserträge sowie Erträge aus Aktien und Anteilscheinen in dieser Funktion verbucht.

Aufgrund des geänderten Zinsumfelds konnte im Jahr 2023 erstmals wieder überflüssige Liquidität als Festgeld angelegt werden. Es wurden über Fr. 80'000 Zinsertrag erzielt.

Gegenüber dem Voranschlag sind um Fr. 145'000 tiefere Ausgaben angefallen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9610	Finanzierung von Darlehen zu guten Konditionen	Darlehensaufnahmen zu durchschn. Zinssatz	0,26	0,25	1,76	1,78	>1,50

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,7	0,6	0,5	0,4	0,6

9690 Übriges Finanzvermögen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Diese Funktion enthält das Finanzvermögen, welches keiner Funktion zugeordnet werden kann.

Die Gemeinde Herisau verbucht in dieser Funktion:

- Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere Anpassungen)
- Wertberichtigungen auf Fremdwährungskonten
- Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung
- Marktwertanpassungen von Wertschriften (vorwiegend Regiobus AG)
- Zinserträge aus Negativzinsdarlehen

Die Jahresrechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'263'285 in dieser Funktion. Es konnte der Aktienanteil an der Regiobus AG um Fr. 1'334'000 aufgewertet werden.

Über den Sach- und übrigen Betriebsaufwand (31) ist eine Delkredereerhöhung über Fr. 69'000, aufgrund eines höheren Forderungsbestandes, verbucht worden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9690	Finanzanlagen werfen Gewinne ab	Positives Ergebnis der Funktion	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

9900 Aufwertungsreserven

Jahresrückblick und Zielerreichung

Es wurde eine weitere Auflösung der Aufwertungsreserve (gebildet bei Einführung HRM2 im Jahr 2014 aus Aufwertung des Verwaltungsvermögens) von Fr. 470'000 gebucht.

Diese Aufwertungsreserve ist gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz bis Ende 2023 vollständig aufzulösen, was nun erfolgt ist.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
9900	Aufwertungsreserven gemäss HRM2 auflösen	Auflösung gemäss Beschluss GR bis 2023 in TCHF	470	470	470	470	470

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

10 Tiefbau / Umweltschutz

10.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	11'620	11'488	11'590	11'792	11'886
30 - Personalaufwand	3'606	3'337	3'377	3'632	3'598
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'159	5'523	5'253	5'319	5'453
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'179	2'057	2'345	2'239	2'230
36 - Transferaufwand	335	234	284	269	259
39 - Interne Verrechnungen	341	336	332	332	347
4 - Total Ertrag	7'169	7'119	7'135	7'338	7'499
42 - Entgelte	4'621	4'457	5'166	4'913	4'524
43 - Verschiedene Erträge	0	1	0	0	0
44 - Finanzertrag	83	69	108	95	82
46 - Transferertrag	1'441	1'467	1'541	1'562	1'532
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	46	0
49 - Interne Verrechnungen	341	373	414	372	376
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	684	752	-94	349	985
Nettoergebnis	-4'451	-4'369	-4'455	-4'454	-4'386

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	-5'302	-5'065	-4'281	-4'556	-4'971

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-285	-285	-320	-344	-326
0222 - Tiefbau	-285	-285	-320	-344	-326
613 - Kantonsstrassen	-63	-72	-84	-84	-92
6130 - Kantonsstrassen	-63	-72	-84	-84	-92
615 - Gemeindestrassen	-3'025	-3'092	-2'882	-2'992	-2'908
6150 - Gemeindestrassen	-3'025	-3'092	-2'882	-2'992	-2'908
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-417	-320	-360	-380	-402
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-417	-320	-360	-380	-402
619 - Übrige Strassen	-125	-49	-234	-66	-50
6190 - Übrige Strassen	-125	-49	-234	-66	-50
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	-53	-59	-84	-61	-62
7410 - Gewässerverbauungen	-53	-59	-84	-61	-62
779 - Übriger Umweltschutz	-477	-488	-492	-524	-543
7790 - Übriger Umweltschutz	-477	-488	-492	-524	-543
871 - Elektrizität	-6	-3	1	-4	-3
8710 - Photovoltaik	2	5	9	4	5
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8	-8
Summe	-4'451	-4'369	-4'455	-4'454	-4'386

10.2 Bereiche

0222 Tiefbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die verschiedenen Tiefbauaufgaben wurden koordiniert und die Verwaltungsaufgaben erledigt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

6130 Kantonsstrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Güterstrasse ging im Zusammenhang mit dem Projekt Bahnhofplatz mit Bushof vom Kanton an die Gemeinde über. Zuhanden des Kantons wurden Vernehmlassungen zum vierten Kantonalen Strassenbau- und Investitionsprogramm 2023 – 2026 sowie zur behindertengerechten Sanierung von zwei Bushaltestellen (Wiesental und Ebnet) eingereicht. Bei den erwähnten Projekten konnten die Belange der Gemeinde Herisau eingebracht werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist in %	100	100	100	100	100

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

6150 Gemeindestrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof stellte das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur in guter Qualität sicher. Dies für die Bevölkerung, das Gewerbe, die Industrie sowie für private und öffentliche Institutionen. Der Winter (Januar bis März und November bis Dezember 2023) erforderte einen durchschnittlichen Ressourcenaufwand. Das Werkhofteam und die beauftragten privaten Unternehmen wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger zu Schneebruch- und Glatteisbekämpfungseinsätzen aufgeboden.

Folgende Gemeindestrassenprojekte wurden realisiert oder sind in Ausführung:

- Nordhalde: Neuerschliessung
- Saumstrasse: Umbau Bushaltstellen Obermoosberg und Saum
- Eggstrasse: Sanierung von Poststrasse bis zur Unteren Steinegg
- Sturzeneggstrasse: Ausbau mit Trottoir und Sanierung
- Oberdorfstrasse: Umbau und Sanierung Gutenbergstrasse bis Gartenstrasse

Folgende Projekte wurden bearbeitet:

- Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz: Vorprojekt
- Ausführungsplanung Bahnhofplatz mit Bushof
- Einlenker Schwänbergstrasse
- Gehweg Huebstrasse

Durch die Übernahme (Eingemeindung) der Güterstrasse und dem Neubau der Erschliessung der Nordhalde sowie der Eingemeindung der Privatstrasse Bertold Suhner-Strasse, ist das Gemeindestrassennetz um 1,5 km gewachsen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6150	Hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer durch zweckmässigen Strassenunterhalt	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	<1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6150	Reinigung von Kantonsstrassen	24	24	24	24	24
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	38	39	40	42	41
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen	48	49	50	52	53
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Abfallkübeln	460	460	460	460	460
6150	Winterdiensteinsätze: Streueinsätze	78	121	76	74	70
6150	Winterdiensteinsätze: Schneeräumung	21	146	23	28	24

6160 Parkplatzbewirtschaftung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Es wurden zwei Sammelparkuhren ersetzt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	42	40	38	38	38

6170 Öffentliche Beleuchtung

Jahresrückblick und Zielerreichung

102 Leuchtstellen wurden neu mit LED ausgerüstet. 49 % der insgesamt 1876 Leuchtstellen sind auf eine effiziente LED-Beleuchtung umgestellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im drei Wochen Rhythmus (in %)	100	95	95	95	95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
6170	Beleuchtungskandelaber Anzahl 1'800, davon umgerüstet mit LED Technologie	697	740	821	923	850

6190 Übrige Strassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Es wurden insgesamt 27 Beiträge an den ordentlichen Unterhalt sowie ein Beitrag an den ausserordentlichen Unterhalt von den der Öffentlichkeit gewidmeten privaten Strassen und Wege gemäss Strassenreglement ausbezahlt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7200 Abwasserbeseitigung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Abwasserreinigungsanlage ARA Herisau erbrachte eine sehr gute Reinigungsleistung. Die Auslaufwerte der rund 3,6 Mio. m³ Abwasser wurden bis auf einen einzigen Parameter vollständig eingehalten. Die Elimination von Mikroverunreinigungen konnte auf hohem Niveau weitergeführt werden.

Die erste von zwei Etappen für den Ersatz der Kettenräumer ist abgeschlossen. Mit der Sanierung der Sturzeneggstrasse wurde das Pumpwerk Sturzenegg auf den Stand der Technik gebracht. Die Elektroverteilung im Pumpwerk Schachen wurde ersetzt.

Die ARA Herisau erhielt für ihre Bemühungen um Energieeffizienz, die Produktion erneuerbarer Energien und die Reduzierung von Treibhausemissionen die Auszeichnung "Médaille d'eau". Die ARA Herisau feierte mit einem "Tag der offenen Tür" ihr 50-jähriges Bestehen.

Für die Übernahme von Abwasser einzelner zusätzlicher Liegenschaften in angrenzenden Gebieten, schloss die Gemeinde Herisau mit der Gemeinde Waldstatt einen gegenseitigen Abwasserabnahmevertrag ab.

Es wurden rund 500 m neue Abwasserkanäle erstellt oder eingemeindet und 85 m ältere Kanäle saniert, instand gestellt oder erneuert. Die Länge des Gemeindekanalisationsnetzes beträgt neu 71,1 km. Der Betrieb konnte weitgehend störungsfrei gewährleistet werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7200	Erhalt der Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Regelmässige Funktionskontrolle im zwei Wochenrhythmus in %	99	99	99	99	90

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'365	15'409	15'593	15'710	15'400
7200	Unterhalt und Sanierung Kanalnetz in km	68	68	71	71	70

7300 Abfallwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Sammelmengen

Die Sammelmenge aller Hol- und Bringsammlungen hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut verringert. Der Rückgang um 227,2 t (4,0 %) auf 5'550,1 t (355 kg/E.) wird durch die Abnahme der Sammelmenge von Papier und Karton um 140 t (11,5 %) sowie Kehrriecht um 73 t (2,4 %) verursacht. Der Anteil der Wertstoffe an der Gesamtmenge beträgt 47,1 %.

Entsorgungskosten

Die jährlichen Entsorgungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr von Fr. 80 auf Fr. 85 pro Einwohner. Die Hauptursache war der Einbruch der Erlöse aus dem Wertstoffverkauf.

Sammeldienst

Im Sammeldienst mussten auch 2023 aufgrund von grösseren Baustellen temporär Routenänderungen vorgenommen werden. Dadurch änderten sich teilweise die gewohnten Abfahrzeiten. Die Zahl der realisierten Halbunterflurbehälter liegt bei 40. Für Grünabfälle inkl. Speisereste wurde versuchsweise neu eine Sammlung im Februar angeboten.

Entsorgungsstelle

Die Kundenzahl sowie die Anliefermengen bei der Entsorgungsstelle WinWin Herisau haben gegenüber dem Vorjahr um rund 3 % zugenommen. Je nach Wochentag variiert die durchschnittliche Kundenfrequenz (nur für kostenpflichtige Abfälle) zwischen 80 und 105 Anlieferungen. Die Wartezeiten sind je nach aktueller Situation nach wie vor ein Problem. Im Februar 2023 wurde die Baubewilligung für die neue Wertstoffsammelstelle Chammerholz erteilt, der Baubeginn erfolgte im November und die Eröffnung ist auf Juni 2024 geplant.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7300	Umsetzung 110 Unterflurbehälter bis 2028	Anzahl Unterflurbehälter umgesetzt	n.v.	n.v.	n.v.	40	50
7300	Einführung Grundgebühr: Umweltschutzgesetz verlangt verursachergerechte Finanzierung	Verständliche, transparente Kommunikation mit Ziel Genehmigung Reglementsänderung im 2023	n.v.	n.v.	n.v.	erst ab 2026*	Zustimmung

* Für die Einführung der Grundgebühr braucht es eine Reglementsänderung mit fakultativem Referendum. Eine Abstimmung darüber ist frühestens im 2026 möglich.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
7300	Sammelstellen Betrieb und Unterhalt (Anzahl)	8	8	7	7	8
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammeltouren je Woche	1	1	1	1	1
7300	Grünabfall Sammeltour Anzahl pro Jahr	17	17	17	18	18
7300	Papier u. Karton Sammlung alle drei Wochen	1	1	1	1	1

7410 Gewässerverbauungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Für öffentliche Gewässer ist der Kanton zuständig. Zuhanden des Kantons wurden Vernehmlassungen zu den Wasserbauprojekten in der Gemeinde Herisau 2025 – 2028 und Folgejahre sowie zum Ausbau und Offenlegung des Chlebbachs eingereicht. Bei den erwähnten Projekten konnten die Belange der Gemeinde Herisau eingebracht werden.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7790 Übriger Umweltschutz

Jahresrückblick

Feuerungskontrolle (Luftreinhaltung, Messperiode 2022/2023)

597 Öl- und Gasfeuerungen wurden routinemässig kontrolliert, davon erfolgten 76 Messungen durch private Kontrolleure. Zusätzlich erfolgten 29 Abnahmekontrollen neu installierter Feuerungsanlagen durch die amtlichen Kontrolleure. Von den insgesamt 626 gemessenen Anlagen mussten elf beanstandet werden, erfüllten die Grenzwerte aber nach der Einregulierung durch den Feuerungsfachmann.

Feststofffeuerungen

In der Messperiode wurden 739 der insgesamt 2907 registrierten Holzfeuerungsanlagen, Cheminées sowie Kachel- und Schwedenöfen auf die Verbrennung unzulässiger Brennstoffe kontrolliert. Der Betrieb einer Anlage musste aufgrund dieser visuellen Kontrolle beanstandet werden.

Förderprogramm Energie

Im Förderprogramm Energie standen 2023 noch Fr. 24'000 zur Verfügung, was im Vergleich zu den Vorjahren einer Reduktion um 20 % entspricht. Fördergelder von je Fr. 1'000 wurden für den Ersatz fossil betriebener Heizungen durch Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen wie Wärmepumpen oder Holzfeuerungen ausgerichtet. Sämtliche zur Verfügung stehenden Fördermittel waren bereits Ende Mai ausgeschöpft. Für 24 Anlagen wurden Beiträge zugesichert, 32 beitragsberechtigte Anlagen konnten mangels zur Verfügung stehender Mittel nicht berücksichtigt werden.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

8170 Photovoltaik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) beim Oberstufenzentrum Ebnet produzierte 109'000 kWh Strom, was dem Verbrauch von rund 29 Haushalten entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Produktion witterungsbedingt rund 11 % tiefer aus.

Die bestehende PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der ARA Herisau lieferte 49'422 kWh Strom und das neue Solarfaltdach hat von Oktober bis Ende Jahr 29'237 kWh Energie produziert. Der produzierte Strom welcher dem Verbrauch von rund 21 Haushalten entspricht, wurde direkt für den Betrieb der Kläranlage verwendet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8710	Ausbau PV-Anlagen auf Gemeindelienschaften	Prüfung geeigneter Flächen von Gemeindelienschaften (in %)	38	41	41	65	65

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
8710	Betrieb PV-Anlagen mit Fläche in m ²	1'080	1'080	1'080	3'750	1'430

8175 Stromversorgung öffentl. Raum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Es wurden 17 Anlässe (u.a. Fasnachtsanlässe, Frühlingserwachen, Dorffest, Sommernachtsfest, Street Food Festival, Jahrmarkt, Christchindlimarkt) mit Strom versorgt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

11 Sport

11.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3 - Total Aufwand	4'920	5'205	5'609	6'154	5'952
30 - Personalaufwand	2'046	2'121	2'198	2'303	2'176
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'356	1'577	1'863	2'263	2'185
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'042	1'026	1'024	1'037	1'029
36 - Transferaufwand	321	331	372	382	416
39 - Interne Verrechnungen	155	150	151	170	147
4 - Total Ertrag	1'963	1'766	2'656	2'820	2'694
42 – Entgelte	1'761	1'575	2'484	2'623	2'510
44 - Finanzertrag	33	26	8	14	13
46 - Transferertrag	0	0	0	19	0
49 - Interne Verrechnungen	168	166	164	165	171
Nettoergebnis	-2'957	-3'439	-2'953	-3'334	-3'258

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
Nettoinvestitionen	-329	-269	-250	-416	-725

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
341 - Sport	-2'957	-3'439	-2'953	-3'334	-3'258
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	-264	-384	-289	-367	-382
3415 - Sportzentrum	-2'334	-2'683	-2'252	-2'548	-2'399
3416 - Koordination Sport	-359	-373	-412	-420	-477
Summe	-2'957	-3'439	-2'953	-3'334	-3'258

11.2 Bereiche

3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Freibadsaison 2023 wurde anfangs Mai planmässig eröffnet. Der neuerstellte Kinderspielplatz war dabei von Beginn an ein grosser Anziehungspunkt für die kleinen Gäste. Die Besucherzahlen der Spitzensaison 2022 konnten - trotz des kühlen und regnerischen Wetters während den Sommerferien - übertroffen werden. Das erstmals durchgeführte Solarkino Ende Juli lockte trotz der negativen Wetterprognose einige Besucher ins Freibad Sonnenberg.

Die Wasserqualität wurde auf höchstem Niveau gehalten, was nicht nur für die Sicherheit der Badegäste, sondern auch für ungetrübten Badespass sorgte. Die Pflege und Wartung der Anlagen trugen dazu bei, dass sich alle Besucherinnen und Besucher in einer angenehmen und hygienisch sauberen Umgebung aufhalten konnten.

Die Belegungen der Fussballfelder konnten optimiert werden, was zusätzliche Kapazitäten für einheimische und auswärtige Vereine schaffte. Die Beleuchtung der Aussenplätze Kreckel (Kunstrasen- und Rasenplatz) wurde auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Dadurch soll der Energieverbrauch der Beleuchtungen der Aussenanlagen Kreckel nachhaltig um bis zu 50 % reduziert werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3410	Keine Ausfälle der Anlagen	Freibad Sonnenberg: geforderte Wasserqualität kann sichergestellt werden (Beanstandungen)	0	0	0	0	0
3410	Verfügbarkeit der Fussballfelder	Die Fussballfelder können auch im Hochsommer benutzt werden, u.U. mit einer vernünftigen Bewässerung (Nichtverfügbarkeit in Tagen)	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3410	Anzahl Eintritte Freibad	22'577	18'622	31'058	32'209	25'000
3410	Belegungen der Fussballfelder (Std.)	1'384	1'038	1'912	2'391	2'200

3415 Sportzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Hallenbad erhöhte sich die Anzahl der Einzeleintritte gegenüber dem Vorjahr um beinahe 50 % von 84'834 auf 124'301 Eintritte. Diese markante Erhöhung ist auf die Einführung des Hallenbadverbundes zurückzuführen. Viele auswärtige Besucher haben sich anstelle eines Halbjahres- oder Jahres-Abos für den Kauf von Einzeleintritten entschieden.

Die wöchentlichen Kinder-Schwimmkurse wie auch die Intensiv-Schwimmkurse während den Ferien erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind bei Kursausschreibung jeweils sehr schnell ausgebucht.

Die Eisbelegungen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Einzeleintritte bleiben auf hohem Niveau und die Patch-Eis Belegungen erfreuen sich weiterhin grosser Nachfrage, zusätzlich wurden viel mehr Plauschhockey-Buchungen und "Schulen auf dem Eis" verkauft.

Im technischen Bereich wurde die Badwassersteuerung ersetzt, um einen stabileren Badebetrieb zu gewährleisten und ein allfälliges Ausfallrisiko zu minimieren. Die modernisierte Steuerung ermöglicht einen schnelleren Zugriff bei Fehlern und Problembehandlungen – auch durch externe Fachpersonen. Ebenfalls wurden zwei neue Motoren und ein Verdichter bei der Kälteanlage ersetzt, dadurch können die notwendige Betriebssicherheit wieder gewährleistet und tiefere Energiekosten erwartet werden.

Aufgrund Tarifierungsanpassungen der SAK sind die Energietarife für die Strombezüge im Sportzentrum über mehr als das Doppelte angestiegen. Dank energiesparender Massnahmen während des ganzen Jahres sind die effektiven Kosten zwar massiv von Fr. 320'000 auf Fr. 536'000 gestiegen, aber dennoch nicht um das Doppelte analog den effektiven Stromtarifen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3415	Keine Ausfälle im Sportzentrum	Kein Betriebsteil muss geschlossen werden dank vorausschauendem Unterhalt	✓	✓	✓	✓	✓

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3415	Anzahl Eintritte Hallenbad	81'922	60'888	84'834	124'301	110'000
3415	Anzahl Eintritte Eishalle	8'968	2'665	9'923	9'955	8'000
3415	Anzahl Patcheis-Belegungen (je 50 Min.)	5'320	9'476	7'800	5'454	8'900
3415	Belegungen Sporthalle (Std.)	2'936	5'880	7'053	7'663	8'300
3415	Anzahl Besucher/innen Sauna	10'978	6'367	12'433	14'719	7'200
3415	Anzahl Massagen	2'828	2'649	2'845	2'426	2'850
3415	Anzahl Kurse	263	230	251	248	230
3415	Anzahl Eintritte Krafraum	1'725	990	1'735	1'755	990

3416 Koordination Sport

Jahresrückblick und Zielerreichung

Trainingslager

Im vergangenen Jahr wurde eine Rekordbuchung von rund 30 durchgeführten Trainingslagern verzeichnet, darunter auch mehrere grosse Lager mit teilweise bis zu 150 Teilnehmenden. Diese positive Entwicklung spiegelt die gestiegene Nachfrage nach Trainingslagern nach Corona wider. Trotz dieser Erfolge standen das Personal vor Herausforderungen in Bezug auf die Hallenkapazität an Wochenenden und während der Ferien. Diese Einschränkungen resultieren unter anderem aus Belegungen durch die einheimischen Vereine.

Gemeinde- Sportanlagenkonzept (GESAK)

Der Teilbericht B des GESAK, in welchem die strategischen Schwerpunkte beziehungsweise die konkreten Umsetzungsmassnahmen zu den Sportanlagen betreffend Angebot und Infrastruktur enthalten sind, wurde erstellt und vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Es gilt nun daraus entsprechende Massnahmen abzuleiten und aufzugleisen.

Hallenbadverbund

Die Verbundgemeinden haben 2023 einen Beitrag von Fr. 150'000 an den Hallenbadverbund bezahlt. Nach Abzug der Swissspass-Gebühren und der Kosten für die Geschäftsstelle wurde der Restbetrag auf die fünf Standortgemeinden verteilt. Die Gemeinde Herisau erhielt dabei einen Beitrag von Fr. 38'889.90 aus dem Hallenbadfonds.

Strategie und Positionierung

Die Reorganisation der Abteilung Sport ist weiter vorangeschritten. So wurde die Neuausrichtung des Bistros im Sportzentrum aufgegleist sowie die Organisationsstruktur der Abteilung gestrafft um die Geschäftsfelder noch gezielter bearbeiten zu können.

Trotz motiviertem und verstärktem Einsatz, die finanzielle Situation der Abteilung Sport zu verbessern, ist nochmals ein Aufwandüberschuss von über 3 Millionen Franken eingetreten - dies obwohl der Ertrag erneut verbessert werden konnte. Ernüchternd dabei ist, dass externe Faktoren – wie bedeutend höhere Energiekosten – dafür verantwortlich sind und die verstärkten Anstrengungen zur Ergebnisverbesserung dadurch nicht zu wirken scheinen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3416	Hallenauslastungen / Belegungsmanagement alle Hallen	Auslastung in %	n.v.	91	n.v.	96	94
3416	Optimale Hallenauslastungen	2 Koordinationssitzung pro Jahr	2	1	2	2	2
3416	Fussballplätze optimal belegen, Auslastung alle	Auslastung in %	n.v.	n.v.	n.v.	98	100
3416	Eishalle Winterauslastung	Auslastung in %	n.v.	n.v.	n.v.	86	73

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
3416	Organisierte Trainingslager	13	19	28	30	29
3416	J+S- und OFV-Kurse	15	2	7	11	10
3416	Herisauer Sporttage – Teilnehmende	170	0	225	219	210

12 Anhang

12.1 Parlamentarische Vorstösse

Motionen

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Stand	Frist bis
17. Mai 2023	Ergänzung des Verwaltungsorganisationsreglementes/Geschäftsreglement des Gemeinderates (Organisationsreglement; SRV 14) um Offenlegung der Interessenbindungen und Unvereinbarkeit im Vollamt (Gemeindepräsidium). Einwohnerräte und GPK-Mitglieder: Peter Baumgartner, Die Mitte; Jürg Kaufmann, SVP; Michael Kellenberger, SP; Eva Schläpfer, Gewerbe/PU; Urs Signer, FDP.Die Liberalen	20. September 2023: Erheblich erklärt.	20. September 2024
1. September 2023	"Ja zum Finanzreferendum" Max Slongo, SVP; Roman Wäspi, Gewerbe/PU	6. Dezember 2023: Nicht erheblich erklärt.	Erledigt.

Postulat

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Stand	Frist bis
23. Januar 2023	Ist das Sportzentrum Herisau für die Zukunft gerüstet? Karin Jung, Fraktion FDP. Die Liberalen	7. Juni 2023: Erheblich erklärt.	7. Juni 2024

12.2 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenzen)	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
0220 - Übrige allgemeine Dienste	8,1	8,5	9,1	9,0	9,0
1400 - Grundbuchamt	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
1401 - Einwohnerkontrolle	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
1406 - Zivilstandsamt	2,5	2,3	2,4	2,2	2,2
1407 - Betreibungsamt	7,0	6,8	7,5	7,3	7,3
Ressort Allgemeine Verwaltung	24,1	24,1	25,5	25,0	25,0
0210 - Finanzverwaltung	5,1	4,7	4,5	4,0	4,0
Ressort Finanzen	5,1	4,7	4,5	4,0	4,0
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	2,4	2,2	2,5	2,5	2,5
3515 - Sportzentrum	18,6	18,5	19,0	20,4	20,4
3416 - Koordination Sport	0,6	0,5	0,4	1,0	0,7
Ressort Sport	21,6	21,2	21,9	23,9	23,6
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten	18,8	20,9	21,3	20,9	20,9
2120 - Primarstufe	68,1	66,5	70,6	73,0	73,0
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe	36,2	37,9	38,0	38,9	38,9
2140 - Musikschulen	10,6	10,6	11,2	9,7	9,7
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Ressort Schule	140,7	142,9	148,1	149,5	149,5
0221 - Hochbau	7,3	7,3	8,9	8,9	8,9
0290 - Verwaltungsliegenschaften	7,0	7,1	5,8	5,7	5,7
2170 - Schulliegenschaften	16,5	16,6	17,1	15,9	15,9
7900 - Raumordnung	1,8	2,0	1,8	1,8	1,8
Ressort Hochbau	32,6	33,0	33,6	32,3	32,3
0222 - Tiefbau	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9
6150 - Gemeindestrassen	17,1	17,1	16,1	16,1	16,1
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
7200 - Abwasserbeseitigung	10,6	9,4	9,3	9,2	9,2
7300 - Abfallbeseitigung	1,0	1,0	1,2	1,9	1,9
7790 - Übriger Umweltschutz	1,5	1,4	1,9	1,3	1,3
Ressort Tiefbau	33,3	32,0	31,7	31,7	31,7
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	10,6	10,4	10,9	12,5	10,9
3421 - Jugendzentrum	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4
5443 - Jugendwohnungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
5730 - Asylwesen	1,4	1,6	1,4	3,8	2,4
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	5,7	6,2	6,2	6,4	6,2
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	2,4	2,4	2,4	3,8	3,0

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenzen)	RE 2020	RE 2021	RE 2022	RE 2023	VA 2023
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	0,2	0,5	0,5	0,8	0,8
5791 - Mobile Sozialarbeit	11,6	11,7	11,7	11,7	11,7
5790 - Fürsorge Übrige	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Ressort Soziales	34,8	35,6	36,0	41,9	37,9
0226 - Gartenbauamt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
1500 - Feuerwehr	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
1502 - Feuerschau	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2
1610 - Quartieramt militärisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1620 - Zivilschutz	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1625 - Quartieramt zivil	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
3420 - Freizeitanlagen	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9
7710 - Friedhof und Bestattung	2,9	2,9	3,0	3,0	3,0
Ressort Technischer Dienst	12,9	13,1	13,2	13,2	13,2
3230 - Kulturzentrum	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2
Ressort Volkswirtschaft	3,6	3,6	3,7	3,6	3,6
Gesamtergebnis	308,8	310,2	318,2	325,1	320,8